

Radebeuler Amtsblatt



35. Radebeuler Grafikmarkt

Am 2. und 3. November 2013 im Rathaus und gegenüberliegenden Gymnasium

Wenn die Tage merklich kürzer werden und die letzten Blätter durch die Straßen tanzen, dann ist es wieder soweit: die Freunde der Bildenden Kunst strömen mit großen Mappen unterm Arm ins Rathaus und das gegenüberliegende Gymnasium nach Radebeul Ost zum Grafikmarkt. Ihr Interesse hat nicht nachgelassen. Rund 4.000 Besucher sind es in jedem Jahr.

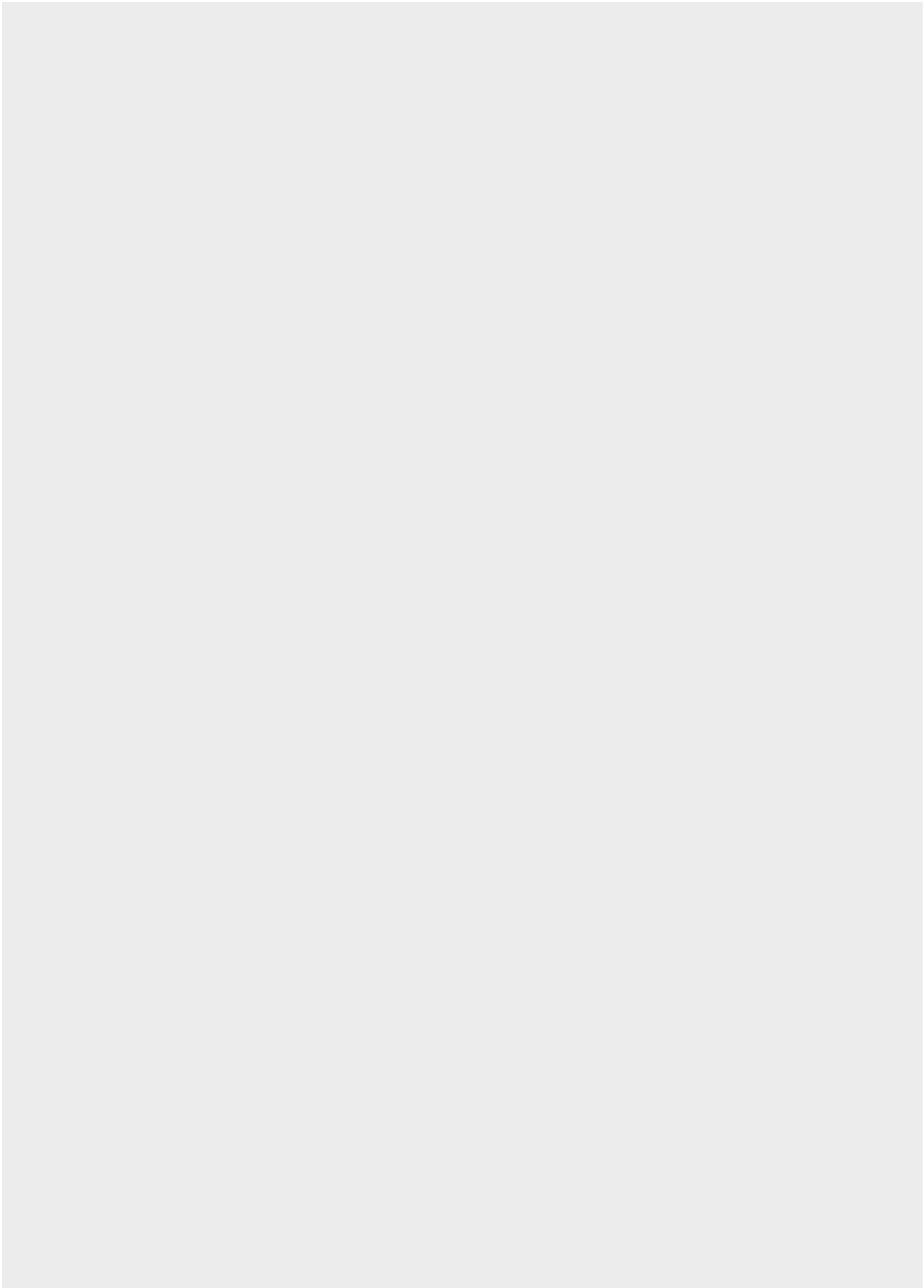
Das Jubiläum bietet nun Anlass, sich zu erinnern, wie alles begann. Der erste Radebeuler Grafikmarkt fand am 20. und 21. Oktober 1979 im Festsaal des Rathauses statt, in jenem Raum, der auch heute noch im Mittelpunkt dieser zweitägigen Veranstaltung steht. Als einer der maßgeblichen Organisatoren, die den Grafikmarkt einst ins Leben riefen, sei der damalige Vorsitzende der Radebeuler Pirkheimergesellschaft Fritz Treu (1908–2009) genannt. Dass diese schöne Tradition ohne zeitliche Unterbrechungen fortgesetzt werden konnte, bedeutete ihm sehr viel und so ließ er es sich selbst als Hundertjähriger nicht nehmen, den 30. Radebeuler Grafikmarkt noch einmal persönlich zu inspizieren. Zu jenen Künstlern, die bereits beim ersten Grafikmarkt mit ihren Arbeiten vertreten waren, gehört die Radebeuler Malerin und Grafikerin Lieselotte Finke-Poser. Obwohl sie mit 88 Jahren die älteste Grafikmarktteilnehmerin ist, will sie – sehr zur Freude ihrer großen Verehrerscholar – auch in diesem Jahr an beiden Tagen anwesend sein. Lag die organisatorische Leitung bis 1989 beim Kulturbund Dresden-Land, so übernahm nach dessen Auflösung die Stadtgalerie ab 1990 die Federführung. Seitdem hat sich die Zahl der ausstellenden Künstler vervierfacht, die Präsentationsfläche mehr als verdoppelt und die Öffnungszeiten wurden den Bedürfnissen der Besucher angepasst. Auch hängen die Grafiken nicht mehr pur an der Wäscheleine. Stattdessen werden die empfindlichen Originale mit Klarsichtfolien geschützt. Alles muss seine Ordnung haben. Nach wie vor ungebrochen ist der Enthusiasmus, mit dem Künstler, Helfer aus Bürgerschaft und Stadtverwaltung, der Förderkreis der Stadtgalerie, der Radebeuler Kunstverein sowie der Kulturverein der Stadtbibliothek dem kleinen Organisationsteam seit Jahren zuverlässig und tatkräftig zur Seite stehen. Durch das Zutun aller Beteiligten bleibt der Grafikmarkt lebendig und individuell.



Nicht nur Sammler, sondern vor allem auch Familien gehören seit Generationen zum festen Besucherstamm. Der Umgang mit Kunst ist hier ungezwungen. Gekauft wird, was gefällt. Mehr als 100 Künstler präsentieren Druckgrafiken, Zeichnungen, Collagen, Aquarelle, Scherenschnitte, Fotografien, Künstlerbücher, Kunstpostkarten, Plakate, Kalender und Kataloge. Über 3.000 Exponate stehen zur Auswahl. Das Spektrum an Techniken, Handschriften und Motiven ist breit gefächert und reicht von der Miniatur bis zum Großformat. Die Preise sind sehr moderat und liegen in der Spanne von 5 bis 1.000 Euro. Jeder Grafikmarkt hält Überraschendes bereit. Neben bekannten Künstlern gilt es vor allem immer wieder auch junge und solche, die noch nicht im Rampenlicht stehen, zu entdecken. Mit von der Partie sind auch die Radebeuler Künstlerkinder, welche am Samstag ihren eigenen kleinen Markt betreiben. Das Grafikmarktplakat, eine Algrafie, entwarf die Dresdner Malerin und Grafikerin Ulla Andersson. Dreißig Vorzugsdrucke auf Büten wurden von der Künstlerin handsigniert. Ebenfalls sehr begehrt ist die limitierte Grafikedition für Kinder, welche in diesem Jahr von dem Dresdner Grafiker und Illustrator Gerald Risch sehr humorvoll gestaltet wurde. Das Künstlercafé bewirtschaftet der Radebeuler Kunstverein. Dessen künstlerische Ausgestaltung erfolgt durch die Radebeuler Malerin und Grafikerin Irene Wieland. Darüber hinaus sind von ihr auch monumental wirkende Fabelwesen aus Stahl im Außenraum zwischen beiden Ausstellungshäusern zu sehen. Mit Informationsständen werden der Radebeuler NOTschriften-Verlag und die Buch-, Präge- und Rahmenwerkstatt Kruschel vertreten sein. Verschiedene Drucktechniken demonstriert der Radebeuler Maler und Grafiker André Uhlig und eine kleine Foyerausstellung illustriert die 35-jährige Geschichte des Radebeuler Grafikmarktes.

Es bietet sich also reichlich Gelegenheit, um sich zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen und natürlich auch, um Geschenke zu kaufen, denn bis Weihnachten bleibt nicht mehr viel Zeit.

*Karin Gerhardt
Leiterin der Stadtgalerie*



Staatsminister Markus Ulbig verlieh Staatspreis für Baukultur – Anerkennung für Radebeul

Innenminister Markus Ulbig hat am 20. September 2013 im Militärgeschichtlichen Museum in Dresden den Staatspreis für Baukultur 2013 verliehen.

Die Jury unter Leitung von Prof. Albert Speer zeichnete in diesem Jahr die Parkarena in Neukieritzsch mit dem Preis aus. Die Jury sprach zusätzlich noch Anerkennungen für das Amtsgericht Schloss Grimma, die Firmenzentrale eines Druck- und Verlagshauses in Dresden, den Lausitzturm Hoyerswerda und »Neues aus Radebeul Ost (5 Teilprojekte) Teilprojekt Bahnhofs-vorplatz« aus. Die Auszeichnung geht an Bauprojekte, die Qualität, Funktionalität, Innovation und schonenden Umgang mit Ressourcen vereinen und vorbildhaft das Zusammenwirken von Bauherr, Planer und Bauunternehmen zeigen. 2013 stand im Vordergrund, wie die baukulturelle Entwicklung auf den demographischen Wandel und die Herausforderungen beim Thema Klima und Energie reagiert. Zugelassen waren Bauprojekte aus allen Gebieten, die seit dem Jahr 2003 realisiert wurden und das Thema der »kompakten Stadt« aufgegriffen haben.



AUS DEM INHALT	
Aus dem Rathaus	
vorzeitiger Redaktionsschluss	4
Seniorengeburtstage	4
Sanierung Grundschule Naundorf	4
Umstellung auf SEPA	5
Laubbeseitigung	5
Moritz-Ziller-Preis	6
Aus dem Stadtarchiv	6
Information Eisenbahnausbau	8
Städtepartnerschaften	9
Frauen in der Kommunalpolitik	11
Finanzkraft von Radebeul	12
Amtliches	
Öffentliche Einladungen	13
Beschlüsse der Gremien	13
Stellenausschreibungen	13
Vergaben	14
Satzung B-Plan 79	15
Erörterung Hochwasserschutzlinie M68 ..	17
Mitteilungen	
Veranstaltungshinweise	18
Apothekennotdienste	23

Zur feierlichen Verleihung des Radebeuler Bauherrenpreises 2013

am Sonnabend, dem 9. November 2013, um 19.30 Uhr in der Sparkasse Radebeul West laden wir Sie herzlich ein (Einlass ab 18.00 Uhr):

Die Ausstellung zum Bauherrenpreis kann ab 28. Oktober 2013 in den Räumlichkeiten der Sparkasse Radebeul West besich-

tigt werden. Bis zum 9. November 2013, 18.30 Uhr hat die Öffentlichkeit hier die Möglichkeit, Kandidaten für einen Publikumspreis zu benennen.

Ab 18. November 2013 ist die Ausstellung in der Sparkasse Radebeul Ost zu sehen.

Kostenfreie Rentenberatung

Für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung des Bundes und andere findet in der Stadtverwaltung Radebeul, Hauptstraße 4, Erdgeschoss, Zimmer 0.04 die Rentenberatung am **12. und 26. November 2013** von 13.00 bis 16.00 Uhr statt.

Bürger können die Anträge für die Regelaltersrente, Erwerbsminderungsrente, Hinterbliebenenrente zu den üblichen Öffnungszeiten im Sekretariat des Amtes für Bildung, Jugend und Soziales, Hauptstraße 4, Zi. 0.0.7 Radebeul erhalten.

Planmäßige Straßensperrungen im November 2013 in Radebeul

Straße	Zeitraum	Art der Arbeiten	Beeinträchtigung/Umleitung
Pestalozzistraße zwischen Hauptstraße und Schildenstraße	bis zum 20.12.2013	Straßenbau	Gesamtspernung
Wilhelm-Eichler-Straße zwischen Bahnhofstraße und Oscar-Pletsch-Straße	bis zum 20.12.2013	Erneuerung Abwasserkanal und Straßenbau	Gesamtspernung, hier auch Beginn Bau eines Schachtbauwerks im Kreuzungsbe- reich Bahnhofstraße/H.-Ilgen-Straße mit Vollsperrung für voraussichtlich 6 Wochen
Hermann-Ilgen-Straße zwischen Harmoniestraße und Bahnhofstraße	bis zum 03.11.2013	Gasleitungsverlegung	Gesamtspernung
Kaditzer Straße	bis zum 30.11.2013	Straßenbau	Gesamtspernung
Forststraße	bis zum 28.02.2014	Brückenabbruch	Gesamtspernung Bahnunterführung

Der Oberbürgermeister von Radebeul gratuliert herzlich

Zum 101. Geburtstag

Herrn Gerhard Michel am 7.11.

Zum 98. Geburtstag

Frau Gertrud Lindner am 12.11.

Zum 95. Geburtstag

Herrn Heinz Kurze am 21.11.
Frau Dora Naumann am 29.11.

Zum 94. Geburtstag

Herrn Alfred Hahn am 1.11.
Herrn Woldemar Knecht am 30.11.
Frau Gertraute Peukert am 30.11.

Zum 93. Geburtstag

Frau Elfriede Schulze am 12.11.
Frau Ingeborg Bärsch am 26.11.
Frau Ilse Skyschus am 29.11.

Zum 92. Geburtstag

Frau Johanna Börnert am 2.11.
Frau Marianne Wedemann am 4.11.
Herrn Gerhart Thielemann am 13.11.
Herrn Gerhard Herrich am 19.11.
Herrn Herbert Gellert am 25.11.
Frau Luzia Weise am 29.11.

Zum 91. Geburtstag

Frau Hildegard Aehnelt am 22.11.
Frau Ruth Kranz am 25.11.
Herrn Heinz Rotzsch am 29.11.
Frau Irmgard Schröder am 30.11.

Zum 90. Geburtstag

Frau Margit Simang am 26.11.
Herrn Kurt Frenzel am 30.11.

Wird der Besuch eines Vertreters der Stadtverwaltung gewünscht, bitten wir um telefonische Information unter Telefon 03 51/ 8 31 15 48

Vorzeitiger Redaktionsschluss

Amtsblatt Januar 2014

Aufgrund der Feiertage und des Jahreswechsels ist der Redaktions- und Anzeigenschluss für das Amtsblatt Januar 2014 bereits der

4. Dezember 2013.

Später eingehende Manuskripte können leider nicht berücksichtigt werden.

»Radebeul jobbt« – Zukunft, Ausbildung, Karriere

am 8. März 2014 im Berufsschulzentrum Radebeul

Im Jahr 2013 wurde mit dem »Eröffnungstag der Woche der offenen Unternehmen« der Start für eine für die Wirtschaft Radebeuls sowie der Region und die Schüler von Mittelschulen und Gymnasien wichtige Kommunikationsveranstaltung gelegt. Die positive Resonanz sowohl der anwesenden 50 Unternehmen und der über 700 Besucher animiert uns, die Veranstaltung auch im Jahr 2014 wieder durchzuführen. Gemeinsam mit dem Berufsschulzentrum Radebeul, welches zeitgleich den »Tag der offenen Tür« durchführt, ist es geplant, dass die Veranstaltung »Radebeul jobbt« am 8. März 2014 in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr im BSZ Radebeul, Straße des Friedens 52 stattfindet.

Von besonderer Wichtigkeit ist der persönliche Kontakt zwischen den Unternehmen und den zukünftigen Auszubildenden bzw. jungen Arbeitnehmern. Für die Jugendlichen ist es ganz wichtig, dass sie die Chancen und Möglichkeiten in ihrer Region frühzeitig entdecken.

Für Unternehmen der Region besteht an diesem Tag die Möglichkeit, ihre Ausbildungsmöglichkeiten sowie Karrierechancen vorzustellen. Dieser Tag soll für Unternehmen sowie für Jugend-

liche eine komplexe Kommunikations- und Informationsbasis für die perspektivische Berufswahl bieten. Die beteiligten Unternehmen werden mit konkreten Anforderungen und Tätigkeitsmerkmalen den Jugendlichen die Berufsbilder und die Einbindung in das Unternehmen vorstellen.

In dem geplanten Rahmenprogramm werden u.a. in Workshops Kenntnisse und Fertigkeiten rund um die Berufswahl und Vorbereitung auf eine zukünftige Berufstätigkeit vermittelt.

Interessierte Unternehmen, die an diesem Tag ihre Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen präsentieren möchten, wenden sich bitte per Mail an wifoe@radebeul.de.

Schüler der Oberschulen und Gymnasien sollten sich schon heute den Termin vormerken.

Auf der Homepage der Stadt Radebeul erfolgen stets aktuelle Informationen unter dem Link: www.radebeul.de/Wirtschaft+_Bauen/Wirtschaftsf%C3%B6rderung/Radebeul+jobbt+.html

Gabriele Bäßler

Projekt- und Investorenleitstelle

Umbau und Erweiterung Grundschule Naundorf

Die Firma BAUHAUF ist mit der Errichtung des beauftragten Rohbaus beschäftigt und liegt derzeit im Terminplan. Die Rohbaufertigstellung ist in der ersten Novemberhälfte geplant. Danach erfolgen die Ausbaurbeiten. In den Herbstferien wurden die als Interimslösung benötigten Systembauten aufgestellt, so dass 3 Schulklassen für ca. ein Jahr ein vorübergehendes Lerndomizil haben. Bisher wurden Aufträge für Planung und Bauausführung in einem Umfang von 2.378.210,89 € vergeben.

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Freistaates Sachsen mit 1,6 Millionen Euro gefördert.

*Holger Jacob, Sachgebiet Hochbau
Stadtbaupamt*



Stadtkasse stellt auf SEPA um!

Der Zahlungsverkehr wird aufgrund einer EU-Verordnung europaweit vereinheitlicht.

Viele Bürger/innen haben eine Einzugsermächtigung für Steuern und Abgaben erteilt. Diese wird automatisiert in ein sogenanntes Lastschriftmandat umgewandelt. Ab dem 01.01.2014 erfolgt die Lastschrift dann im neuen SEPA-Verfahren wie gewohnt von Ihrem Konto. Es verbleibt bei den bekannten Fälligkeitsterminen und – beträgen (gemäß Bescheid, Rechnung etc.). Der Lastschrifttext auf dem Kontoauszug wird jedoch zukünftig folgende zusätzliche Informationen enthalten:

- die der Stadt von der Bundesbank erteilte Gläubigeridentifikationsnummer DE75ZZZ0000005506 und
- die Mandatsreferenznummer, die seitens

der Stadtkasse als fortlaufende Nummer der von Ihnen erteilten Einzugsermächtigung maschinell zugordnet wurde z.B. MDREF000001.

Über die Umstellung wird nochmals auf Ihrem Kontoauszug informiert. Für die Gewerbesteuerpflichtigen, die am Lastschriftverfahren teilnehmen, erfolgte eine gesonderte Information zur SEPA-Firmenlastschrift. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Bundesbank (www.bundesbank.de) und unter www.sepadeutschland.de

*Nadine Gärtner, Projektgruppenleitung
SEPA-Zahlungsverkehr/ Stadtkasse*

Aufforderung zur Laubbeseitigung auf Gehwegen

Jahreszeitenbedingt werden im Herbst die Gehwege verstärkt von Laub und heruntergefallenen Baumfrüchten wie Eicheln, Kastanien usw. verschmutzt. Das Rechts- und Ordnungsamt weist alle Grundstückseigentümer oder dessen Beauftragte darauf hin, dass verstärktes Augenmerk auf die alsbaldige Entfernung der Verschmutzungen gerichtet werden sollte. Besonders nasses oder auf Kopfstein- und Kleinpflaster liegendes Laub sowie herumliegende Eicheln oder Kastanien können eine Gefährdung der Gehwegsicherheit darstellen, da die Gefahr des Ausrutschens besteht.

Auch wenn die Gehwegbenutzer ihr Verhalten den Witterungsbedingungen entsprechend anpassen sollten, haften für Sach- oder Personenschäden, welche aufgrund mangelhafter Durchführung der Anliegerpflichten entstehen, jeweils die Grundstückseigentümer.

Gemäß der »Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen und das Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege der Großen

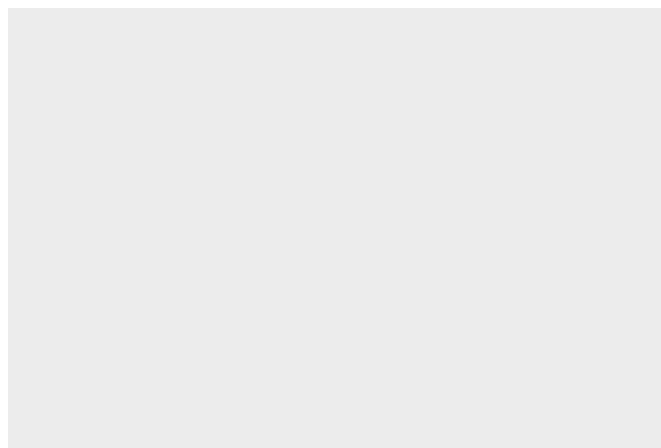
Kreistadt Radebeul«, sind die Anlieger verpflichtet, die Reinigungsflächen wie Gehwege, gemeinsame Geh- und Radwege bzw. in Ermangelung eines Gehweges, die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande einer öffentlichen Straße (1,5 m von der Grundstücksgrenze) auf eigene Kosten jederzeit in einem sauberen Zustand zu halten.

Angefallenes Laub oder Baumfrüchte können u.a. während der Grünschnittsammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) an den vorgesehenen Sammelplätzen (siehe Abfallkalender 2013, Seite 15 und 18) kostenlos abgegeben werden.

Des Weiteren werden Grünabfälle auch auf allen Wertstoffhöfen des ZAOE, siehe Seite 1 und 17 Abfallkalender, sowie auf privaten Wertstoffhöfen oder bei der Humuswirtschaft in Dresden-Kaditz entgegengenommen.

*Monika Michael
Rechts- und Ordnungsamt*

Anzeige



Schiedsstelle

*der Großen Kreisstadt
Radebeul*

Termine: Dienstag, 12.11.2013
Dienstag, 26.11.2013
Dienstag, 03.12.2013
Dienstag, 17.12.2013

Uhrzeit: jeweils 17.00 – 18.00 Uhr
(ohne Anmeldung)

Ort: Rathaus, Zimmer 17,
Pestalozzistraße 6,
01445 Radebeul

Friedensrichter:
Frau Dr. Diefenbach

Kontaktadresse:
Rechts- und Ordnungsamt,
Pestalozzistraße 4,
01445 Radebeul

Telefon 0351/8311 716

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Radebeul

Zentrale E-Mail: rathaus@radebeul.de

Zentrale: 0351/8311 50

Allgemeine Sprechzeiten:

Mo., Di., Do., Fr.: 9.00–12.00 Uhr
Di. und Do.: 13.00–18.00 Uhr
Standesamt: Freitag geschlossen
Wohngeldstelle: Fr. n. Vereinbarung

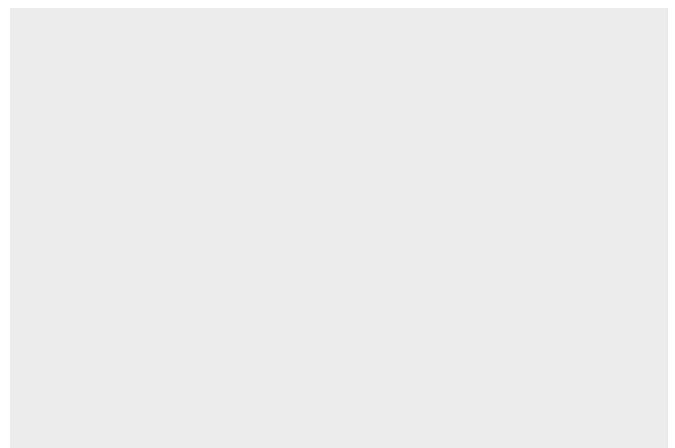
Abweichend hat das Stadtarchiv folgende Sprechzeiten:

Di.: 13.00–18.00 Uhr
Mi.: 9.00–11.00 Uhr

Bibliotheken:

Mo. bis Mi., Fr.: 9.00–19.00 Uhr

Anzeige



Der Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bau informiert

Moritz-Ziller-Preis für Stadtgestaltung Wettbewerbsthema 2013/14 – »Radebeul-Zitzschewig! Das Dorf in der Stadt«

Die Große Kreisstadt Radebeul hat in diesem Jahr zum zweiten Mal den Moritz-Ziller-Preis für Stadtgestaltung ausgeschrieben, um jungen Planern Anreiz und Gelegenheit zu geben, städtebauliche Zukunftsthemen aufzugreifen und innovative und zukunftsfähige Ideen entwickeln zu können. Der Moritz-Ziller-Preis ist ein offener Ideenwettbewerb und wendet sich an Planer und Studenten unter 35 Jahren der Fachrichtungen Stadtplanung, Landschaftsarchitektur und Architektur. Aufbauend auf dem mit großer Resonanz und Anerkennung in der Öffentlichkeit durchgeführten ersten Moritz-Ziller-Preis 2010/11 beinhaltet die aktuelle Auslobung wieder ein sehr interessantes und anspruchsvolles Thema. In Zusammenarbeit mit dem für die inhaltliche Begleitung zuständigen Fachkuratorium hat sich die Stadt für das Thema

»Radebeul-Zitzschewig! Das Dorf in der Stadt« entschieden. Gegenstand des Wettbewerbs ist die Erarbeitung einer städtebaulichen, freiraumplanerischen und architektonischen Konzeption für die Weiterentwicklung des Ortsteils Radebeul-Zitzschewig. Es sollen Entwurfsvorschläge ausgearbeitet werden, wie die langsame aber stetige Entwicklung der Siedlung vor dem Hintergrund einer wachsenden Gesamtstadt behutsam und unter Berücksichtigung prägender historischer Siedlungs- und Freiraumstrukturen fortgeführt werden kann. Der Wettbewerb soll zu einer Auseinandersetzung mit dem Themenfeld historischer Siedlungskerne im urbanen Umfeld anregen und einen Beitrag zur aktuellen fachlichen Diskussion und Praxis liefern. Ab dem 21. Oktober 2013 geht die inhaltliche Arbeit für die Planer los. Gerade für

Teilnehmer aus der näheren Umgebung bietet sich eine gute Möglichkeit die Stadt Radebeul und das Wettbewerbsgebiet zu erforschen und vielleicht sogar mit Anwohnern ins Gespräch zu kommen.

Im Rahmen des Tags der Architektur Ende Juni 2014 findet wieder eine Festveranstaltung mit Preisverleihung und Ausstellung aller Wettbewerbsarbeiten statt. Hierzu sind schon jetzt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Informationen zum ersten Wettbewerb und aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.zillerpreis.radebeul.de.

*Dr. Jörg Müller
Erster Bürgermeister*

Die Einweihung der neuen Friedhofskapelle auf dem Gottesacker Kötzschenbroda zum Totensonntag 1913

Der Wind weht buntes Herbstlaub zu Boden, das Wetter wird rauer und dunkler, Mensch und Natur erspüren den ewigen Kreislauf von Entstehen und Vergehen. Im November wiederholt sich alljährlich der Totensonntag und damit die Zeit, Verstorbenen zu gedenken und ihre Gräber zu schmücken.

Ein würdiges Abschied nehmen, ein Trauern in Stille und Andacht – dies sollte den Angehörigen eines Verschiedenen mit der neuen Kapelle ermöglicht werden. Das bis dato vorhandene Gebäude bot den Besuchern viel zu wenig Platz, schon eine größere Gruppe musste bei der Beerdigung dicht an dicht beieinander stehen, was so manchen bewog, einer Trauerfeier gar nicht erst beizuwohnen. Außerdem existierte nur ein einziger kleiner Nebenraum, welcher zur Aufbahrung des Verschiedenen diente. Auch hier mussten sich die Hinterbliebenen um den Sarg drängen. Besonders schwierig wurde es, wenn gleich mehrere Menschen zur gleichen Zeit verstorben waren. Eine angemessene, persönliche Verabschiedung ließen diese Umstände jedenfalls nicht zu. Zusätzlich waren »die Bedürfnisanstalten auf dem Friedhofe ebenso unzureichend wie ungehörig« und mussten dringend erneuert werden. Im Sommer 1912 wurde daher ein Neubau festgesetzt, und mehrere Entwürfe eingesandt, bis man sich schließlich für das Exposé des Kötzschenbrodaer Baubüros Gebrüder Kießling entschied. Ihr Konzept passte sich aufs Beste dem bereits vorhandenen Material an, denn die Mauern mussten lediglich um 0,20 Meter in der Länge und 2,60 Meter in der Breite erweitert werden. Mit Geschick nutzten die Architekten-Brüder Ernst Leopold und

Edmund Walter jeden Raum. Die neue Parnationshalle bekam eine Empore für Sängchor und Harmonium. Der Altar fügte sich passgenau in die halbrunde Nische ein und der großzügig angelegte Aufbahrungsraum wurde so konstruiert, dass er im Bedarfsfall auch von der Trauergemeinde belegt werden konnte, sonst aber für die Angehörigen genügend Platz bot, um sich würdig zu verabschieden. Zusätzlich wurde für die Geistlichen ein Aufenthalts-, und Ankleidezimmer angelegt, denn es gab immer wieder auch auswärtige Pfarrer, die auf dem Gottesacker zu amtierenden hatten. Obwohl die Kosten mindestens 40.000 Mark betragen, stimmten alle Bewohner der Parochie dem Neubau einstimmig zu. Am 23. November 1913 wurde die neu gebaute Kapelle mit Gebet und Segen in einer

schlichten Feier geweiht. Friedhofsbesucher, Kirchenvorstand und Gemeindeglieder lauschten einer Ansprache des Pfarrers Hieke, dem Harmoniumvorspiel und Choralgesängen. Obschon die Innengestaltung noch nicht gänzlich beendet war, zeigte man sich erfreut und erleichtert, im Angesicht des nahenden Winters kommende Seelenmessen wieder im inneren dieser annehmlich ausgestatteten Trauerhalle abhalten zu können. »Der Kirchenvorstand ist überzeugt, dass die Anlage nach ihrer Fertigstellung die allgemeine Zufriedenheit finden und unserem Friedhofe und damit der ganzen Gemeinde zu würdigem Schmuck gereichen wird.«

*Maren Gündel
Stadtarchiv*



Das Rechts- und Ordnungsamt informiert zu den Gedenk- und Trauertagen

Vorsorglich möchten wir alle Gastwirte und Betreiber von Vergnügungsstätten (insbes. Spielhallen, Tanzcafes/Bars, Diskotheken, Theater, Zirkus) darauf hinweisen, dass entsprechend § 6 des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen (SächsSFG) am Volkstrauertag (17.11.2013), am Buß- und Betttag (20.11.2013) und am Totensonntag (24.11.2013) öffentliche Tanzveranstaltungen und andere öffentliche Vergnügungen,

die dem ernsten Charakter dieser Tage zuwiderlaufen, in der Zeit von 3.00 bis 24.00 Uhr verboten sind. Öffentliche Sportveranstaltungen dürfen an diesen Tagen erst ab 11.00 Uhr durchgeführt werden. Auch der Betrieb von Videotheken und Auto-Waschanlagen ist entsprechend § 4 Abs. 3 Satz 2 SächsSFG an vorstehenden Tagen nicht zulässig, gleiches gilt für den 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie Neujahr. Verstöße gegen

diese Verbotsvorschriften können gemäß § 8 des SächsSFG als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden. Für Fragen steht Ihnen das Sachgebiet Ordnung und Sicherheit der Stadtverwaltung Radebeul unter der Ruf-Nr. 0351/ 8311-712 gern zur Verfügung.

Ines Schüttauf
Sachgebietsleiterin

Moderater Rückgang der Arbeitslosigkeit im September

Nach dem Ende der Sommerferien entwickelte sich der Arbeitsmarkt im Landkreis Meißen positiv. Insbesondere junge Menschen konnten ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer Beschäftigung oder Ausbildung wieder beenden. Ende September waren 11.293 Frauen und Männer von Arbeitslosigkeit betroffen. Das sind 173 Arbeitslose (-1,5 Prozent) weniger als im August. Im Vorjahresvergleich sind gegenwärtig jedoch 118 Personen (+1,1 Prozent) mehr gemeldet. Die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen sank von August auf September um 0,2 auf 8,7 Prozent. Im September 2012 lag diese Quote bei 8,6 Prozent. Weiterhin sind insbesondere Arbeitgeber aus dem Bereich des verarbeitenden Gewerbes, des Baugewerbes, des Gesundheits- und Sozialwesens sowie aus dem Bereich der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen auf Mitarbeitersuche. Insgesamt nahmen die Vermittlungs-

fachkräfte des Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Riesa im Monatsverlauf rund 560 neue Stellenangebote entgegen. Ende September waren im Bereich der Geschäftsstelle Radebeul 2.360 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 98 Arbeitslose mehr als im August und 63 mehr als im September 2012. Die Arbeitslosenquote sank um 0,3 auf 6,6 Prozent. Im Vorjahr lag diese Quote bei 6,4 Prozent. Im Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur konnten aus der Region 122 neue Arbeitsstellen zur Besetzung akquirieren. Im Vorjahresvergleich wurden 21 Stellenangebote mehr verzeichnet. Schwerpunktbranchen sind unter anderem das Gesundheits- und Sozialwesen sowie das verarbeitende Gewerbe. Auf dem Ausbildungsmarkt haben die Vermittlungs- und Beratungsfachkräfte ihren Fokus bereits auf den Ausbildungsbeginn 2014 gerichtet. Insbesondere in den größeren Unternehmen und Verwaltungen enden oft schon in diesen

Wochen die Bewerbungsfristen für das kommende Jahr. Jugendliche, die nächstes Jahr mit einer Ausbildung beginnen möchten, sollten sich daher bereits in der Berufsberatung der Arbeitsagentur als Bewerber melden. Eine Terminvereinbarung ist unter kostenfreien Servicrufnummer 0800 4 5555 00 möglich.

Am 23. November 2013 findet von 9.30 bis 13.00 Uhr die Ausbildungsbörse der Agentur für Arbeit Riesa und des Jobcenters Landkreis Meißen erneut zum Tag der offenen Tür im Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft Riesa, Paul-Greifzu-Straße 51 statt. Über 50 Unternehmen werden an diesem Tag ihre vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten vorstellen. Jugendliche können an diesem Tag auch ihre Bewerbungsunterlagen checken lassen und Fotos für die Bewerbung erstellen lassen.

Berit Kasten
Agentur für Arbeit Riesa

Geschäftsstelle Radebeul:				
Stadt/Gemeinde	Einwohnerzahl 31.12.2012	Arbeitslose	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahr
Radebeul	33.279	964	- 38	+ 32
Coswig	20.630	952	- 48	+ 10
Radeburg	7.387	255	- 17	- 11
Moritzburg	8.294	189	+ 5	+ 32

Vergleichswerte der anderen Großen Kreisstädte im Landkreis Meißen:				
Stadt/Gemeinde	Einwohnerzahl 31.12.2012	Arbeitslose	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahr
Großenhain	18.537	1.127	- 45	- 11
Meißen	27.098	2.010	- 24	- 32
Riesa	31.760	2.209	+ 36	+ 28

Schließzeiten

zum Jahreswechsel

Die Stadtverwaltung Radebeul (Rathaus und alle Dienstnebenstellen einschließlich Bibliotheken) bleiben am **27. und 30. Dezember 2013** geschlossen. **Ausnahme:** Die Tourist-Information (Meißner Straße 152) hat für die Bürger an beiden Tagen geöffnet.

Sammlung für Kriegsgräberfürsorge

Die alljährliche Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. wurde für den Zeitraum vom 4. bis 24. November 2013 genehmigt. Bürger, die selbst im Auftrag des Ver-

bandes sammeln möchten, können sich in der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, Zimmer 14 bei Frau Leder, einen Sammelausweis bzw. die Sammel listen abholen.

Informationen der DB AG zum Streckenausbau Dresden – Leipzig

Im Monat November 2013 sind die folgenden Arbeiten vorgesehen:

Es erfolgt die Nutzung und Inbetriebnahme der S-Bahnstrecke ab 3. November 2013.

Streckenabschnitt zwischen Radebeul West und Dresden

Bis zum Jahresende werden noch abschließende Beräumungen und Wiederherstellungsmaßnahmen auf durch den Bahnbau benötigten Flächen sowie die Übergabe von bauzeitlich genutzten Restflächen an die Grundstückseigentümer erfolgen. Weiterhin wird der südliche Zugang zum Personentunnel in Radebeul Ost, der für den Umbau noch als Baustellenzufahrt genutzt werden muss, fertiggestellt. Bis zum 3. November 2013 werden umfangreiche Arbeiten des Gleisbaus und an den Oberleitungsanlagen, speziell im Bereich Bahnhof Radebeul Ost durchgeführt. Weiterhin erfolgen sehr komplexe Schalt-/Prüf- und Inbetriebnahmearbeiten an der neuen Stellwerkstechnik und den neuen 50 Hz- und Telekommunikationsanlagen. Auf den neuen Bahnsteigen und den Zugangsbereichen werden neue Wegeleitsysteme und Ausstattungen für die Reisenden montiert und in Betrieb genommen. Diese Arbeiten erfolgen während einer Totalsperre der Bahnstrecke »rund um die Uhr«. Die Arbeiten zur Inbetriebnahme der beiden neuen S-Bahn-Gleise im Bereich Radebeul Ost – Radebeul West werden abgeschlossen. Ab diesem Zeitpunkt werden die Züge in diesem Abschnitt alle vier Gleise befahren und die neuen Bahnsteige der Verkehrssta-

tionen in Radebeul West, Radebeul Weintraube und Radebeul Ost für den S-Bahn-Verkehr in Betrieb genommen. Gleichzeitig gehen in Richtung Dresden Neustadt ab Radebeul Ost die beiden neuen Fernbahngleise in Betrieb. Damit sind im Bereich Radebeul West – Radebeul Ost die Arbeiten zum Umbau der Bahnanlagen abgeschlossen. Ab dem 3. November 2013 erfolgt der Ein- und Ausstieg zu den Zügen sowohl in Richtung Coswig/Meißen als auch in Richtung Dresden über die neu errichteten Bahnsteige zwischen den beiden S-Bahn-Gleisen in Radebeul West, Radebeul Weintraube und Radebeul Ost.

Mit Abschluss dieser Maßnahmen sind in diesem Streckenabschnitt folgende Umbauarbeiten abgeschlossen:

- Abbruch und Neubau von 9 Eisenbahnbrücken, 25 Stützwänden und 3 Personentunneln
- Umbau/Erweiterung des Bahnkörpers auf ca. 5 km Länge einschließlich der Komplettenerneuerung der Entwässerungsanlagen
- Abbruch von ca. 16 km Gleisanlagen und Neubau von ca. 20 km Gleisanlagen
- Neubau von ca. 20 km Fahrleitungsanlagen inkl. Abbruch der Altanlage
- Abbruch und Komplettneubau von 3 Verkehrsstationen.

Die beteiligten Bau- und Ausrüstungsfirmen sowie die DB ProjektBau GmbH möchten sich auf diesem Wege für das entgegengebrachte Verständnis und die gute Nachbarschaft bei

den Anwohnern und den Reisenden bedanken und noch einmal für die durch das Baugeschehen entstandenen Einschränkungen um Verständnis bitten. Wir wünschen den Radebeulern und ihren Gästen viel Freude mit den neuen Bahnanlagen und hoffen, dass der nunmehr gute Zustand der Anlagen für lange Zeit erhalten bleibt.

Streckenabschnitt zwischen Coswig und Radebeul West

Im Baubereich erfolgen außerhalb des S-Bahngleises Beräumungsarbeiten und vorbereitende Maßnahmen für den Folgebauzustand.

- Beräumung
- Baufeldfreimachung und Rodungsarbeiten
- Vorbereitende Maßnahmen Folgebauzustand

Der Zugang zum neu errichteten Bahnsteig Radebeul Zitzschewig erfolgt sowohl für die Richtung Dresden wie Coswig/Meißen ab 3. November 2013 über die neu errichtete barrierefreie Zuwegung unterhalb der EÜ Coswiger Straße. Auf dem Bahnsteig befinden sich der Fahrkartenautomat sowie der Fahrkartenentwerter für die Reisenden.

DB ProjektBau GmbH
STRABAG Rail GmbH
Balfour Beatty Rail GmbH
ARGE Hentschke/SERSA

Anzeige

Anzeige

Städtepartnerschaften

St. Ingbert

In diesem Jahr jährte sich die Partnerschaft zwischen den Städten St. Ingbert und Radebeul zum 25. Mal. Aus diesem Anlass besuchte eine Delegation aus dem Saarland mit dem Oberbürgermeister Hans Wagner an der Spitze Radebeul zum Herbst- und Weinfest. Bei der offiziellen Festveranstaltung, die während einer Dampferfahrt auf der Elbe stattfand, bekräftigten Oberbürgermeister Bert Wendsche und sein Amtskollege aus St. Ingbert die Absicht, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Städten weiter zu pflegen und mit neuen Ideen zu bereichern.

Die diesjährig stattgefundenen Bürgerfahrten hatten guten Anklang gefunden.

Obuchiw

Das Radebeuler Herbst- und Weinfest wurde sozusagen zum Treffpunkt der Kulturen und der Sprachen. Wir hatten auch eine Delegation aus unserer ukrainischen Partnerstadt Obuchiw zu Gast. Die jungen Künstler der Tanzgruppe »Vodograj« mit ihren farbenfrohen Kostümen verbreiteten eine gute Stimmung und überzeugten durch ihr Können. Als Gastgeschenk überreichte der Bürgermeister aus Obuchiw Viktor Rogosa das Radebeu-

ler Stadtwappen als ein handgefertigtes und mit Bernsteinen verziertes Bild.

Cananea

Im Oktober besuchten Austauschschüler aus unserer mexikanischen Partnerstadt Cananea Radebeul. 16 Radebeuler Familien teilten drei Wochen lang ihr Leben im Alltag mit den mexikanischen Gästen und zeigten in der schulfreien Zeit die Sehenswürdigkeiten in Radebeul und seiner Umgebung. Dieses Projekt koordiniert der Lehrer des Lößnitzgymnasiums Frank Scholz.

Gulnara Gey, Städtepartnerschaftsbeauftragte



Tanzgruppe »Vodograj« aus Obuchiw



Eintrag ins Goldene Buch – v.l. OB Bert Wendsche, sitzend St. Ingberts OB Hans Wagner, Dr. Winfried Brandenburg und Dr. Volkmar Kunze (Ehemalige Oberbürgermeister St. Ingbert und Radebeul)



Austauschschüler in Radebeul

Auf Grund einer fehlenden Zeile in der Tabelle des Artikels im Amtsblatt 10/2013 wird dieser noch einmal komplett abgedruckt.

Weil Kinder mehr Zeit brauchen – Teil III

In der Maiausgabe des Amtsblattes wurde der Personaleinsatz betrachtet. Im Juli folgte der Personalschlüssel in Kindertagesstätten.

Wer trägt die Kosten der Kindertagesstätten?

An der Finanzierung der Kindertagesstätten beteiligen sich die Eltern, die freien Träger, der Freistaat Sachsen und natürlich die Stadt Radebeul.

Kostenverteilung auf:	Kosten in 2012 pro Monat			
	Krippenplatz 9h	Tagespflegeplatz 9h	Kindergartenplatz 9h	Hortplatz 6h
Eltern	193,27 EUR	193,27 EUR	116,35 EUR	68,05 EUR
freie Träger	11,03 EUR	0,00 EUR	7,36 EUR	3,68 EUR
Freistaat	150,00 EUR	150,00 EUR	150,00 EUR	100,00 EUR
Radebeul	485,29 EUR	216,96 EUR	154,42 EUR	67,50 EUR
Gesamt	839,59 EUR	560,23 EUR	428,13 EUR	239,23 EUR
Kosten Stadt Radebeul, die nicht in Elternentgelte eingerechnet werden dürfen (insg.: 412.069,28 EUR)	24,48 EUR	0,00 EUR	16,32 EUR	8,16 EUR

Eltern:

Die Elternentgelte dürfen für Kindergarten- und Hortplätze maximal 30% der Betriebskosten (Personal- und Sachkosten) des Vorjahres betragen. Für Krippenplätze sind es sogar nur 23% der oben genannten Kosten. Seit 2001 sind die Elternentgelte um lediglich 10% gestiegen.

Das liegt weit unter der Entwicklung der Inflationsrate in Sachsen, die im gleichen Zeitraum um 18,8% nach oben geklettert ist.

freie Träger:

Die 10 freien Träger in Radebeul tragen durch ihre Angebote wesentlich zur Vielfalt der Konzepte bei. Darüber hinaus erbringen sie Eigenmittel, werben Spenden ein und unterstützen die Kindertagesstätten durch Eigenleistungen. Insgesamt waren dies im Jahr 2012 über 185.000,00 €.

Freistaat:

Trotz steigender Personal- und Sachkosten beteiligt sich der Freistaat seit 2005 mit konstant 150,00 € monatlich an Krippen- und Kindergartenplätzen und 100,00 € monatlich an Hortplätzen.

Die Mehrkosten tragen die Eltern zu etwa 30% und die Gemeinde zu ca. 70%.

Stadt Radebeul:

Musste Radebeul im Jahr 2001 knapp 2 Mio. € als Eigenmittel für Kindertagesstätten aufwenden, so waren es 2012 bereits fast 5 Mio. €. Dies ist eine Steigerung um 140,1%. Ursache sind zum einen die erheblich ausgebauten Kapazitäten (von 1.748 in 2001 auf nunmehr 3.013 Plätze). Zum anderen hat die Stadt auch den Großteil der gestiegenen Kosten zu tragen. Außer diesen gestiegenen Kosten hat die Stadt die Kosten zu übernehmen, die nicht in die Elternentgelte eingerechnet werden dürfen. Dies sind: Mieten, Pachten, Abschreibungen, Zinsen und Tilgung. Im Jahr 2012 beliefen sich diese Kosten auf etwa 400.000,00 €. Diese Regelung im Sächsischen Kindertagesstättengesetz führt zu einer Verschleierung der tatsächlichen Kosten und zu niedrig gehaltenen Elternentgelten. Der mit breiter gesellschaftlicher Mehrheit getragene Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren wird mit mehr als 4 Milliarden € vom Bund mit finanziert. Der Bund beteiligt sich sowohl an den Herstellungskosten als auch an den Betriebskosten der neuen Plätze. Gemeinden und Träger sollen dadurch entlastet werden. Die Bundesmittel für die Herstellungskosten werden vom Freistaat über die Landkreise und Kreisfreien Städte an die Träger, die Bauen, weitergeleitet. Die Mittel für die Betriebskosten wurden jedoch bis Ende 2012 komplett vom Freistaat einbehalten und werden ab 2013 lediglich mit

ca. 60% weitergereicht. Damit werden den Städten und Gemeinden notwendige Mittel verwehrt.

Es verwundert daher nicht, dass sich der städtische Eigenanteil überproportional im Verwaltungshaushalt widerspiegelt. Waren es 2003 noch 9,3%, so belasten die Kita's 2012 den Verwaltungshaushalt bereits mit 12,2%.

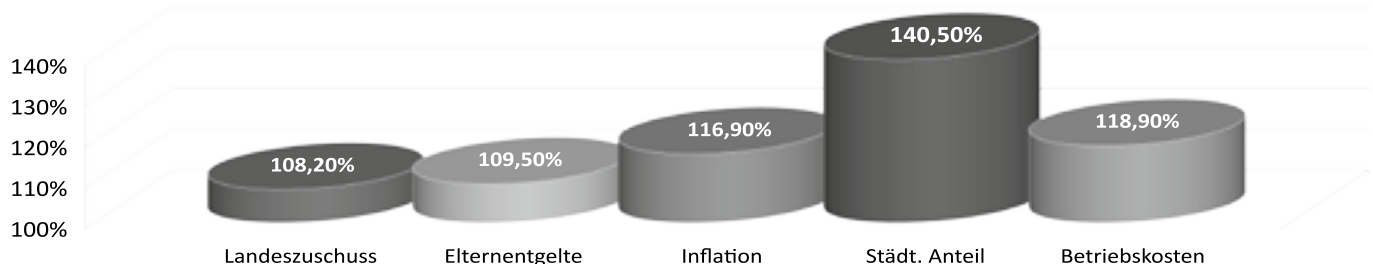
Ausblick:

Kinder brauchen Zeit. Dies ist nicht nur Zuhause so. ErzieherInnen und Tagespflegepersonen kümmern sich Tag für Tag liebevoll und mit hoher pädagogischer Qualität um unsere Kinder. Die Anforderungen (längere Öffnungszeiten, Vor- und Nachbereitung, Entwicklungsgespräche, Umsetzung des Sächs. Bildungsplanes, ...) steigen immer weiter.

Der von den allermeisten Fachleuten geforderte und durch diverse Gutachten belegte bessere Personalschlüssel lässt sich unter den momentanen Finanzierungsbedingungen von den Städten und Gemeinden nicht realisieren. Zuvor muss sich die Finanzierungssituation durch den Freistaat Sachsen mit der Anhebung der Landespauschale verbessern und die vom Bund bereitgestellten Betriebskosten auch bei den Gemeinden ankommen.

Elmar Günther, Amtsleiter
Amt für Bildung, Jugend und Soziales

Kindertagesstätten in Radebeul – Steigerungsraten von 2001 bis 2012



Frauen in der Kommunalpolitik

Stadträtinnen der Fraktionen kommen zu Wort



Name der Stadträtin:
Miriam Müntjes

Seit wann als Stadträtin tätig?
2008

Kommunalpolitik ist sehr männerdominant. Was hat Sie dazu bewogen, für

Ihre Kommune aktiv zu werden? Gab es eine bestimmte Situation oder einen Auslöser, der Ihnen dazu einen Anstoß gab?

Erich Kästner hat gesagt: »Es gibt nichts Gutes, außer man tut es«. Es ist besser, sich »einzumischen«, als über »die Politik« zu schimpfen. Durch meinen persönlichen Werdegang und beruflichen Hintergrund im Altenhilfe- und Pflegemanagement bei einem kirchlichen Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege habe ich mich schon immer für das Miteinander von Menschen und für politische Themen interessiert. Von daher war es nur logisch, irgendwann diesen Schritt zu gehen und mich einbringen zu wollen. Möglich war das aber erst, nachdem unser Sohn ein gewisses Alter hatte und wir nicht mehr auf eine Kinderbetreuung angewiesen waren.

Warum sollten mehr Frauen kommunalpolitisch tätig sein?

Weil die Hälfte der Bürgerschaft unserer Stadt aus Frauen besteht. Das sollte sich auch in der Besetzung der städtischen Gremien abbilden. Dort ist der Frauenanteil aber sehr gering. Entscheidungen in unserer Kommune, die die Lebensbedingungen von Frauen wesentlich betreffen, sollten nicht von männlich dominierten Gremien gefällt werden. Frauen haben durch ihre Fähigkeiten, Erfahrungen und ihr Wissen viel beizutragen.

Haben Frauen den längeren Atem?

Da Frauen sich in unseren eher männlich geprägten Strukturen oft mehr durchbeißen müssen, denke ich das schon.

Würden Sie der Aussage zustimmen: Frauen sind »Kommunikationsexpertinnen«?

Das nicht, aber Frauen kommunizieren an-

ders, sind oft die besseren Zuhörer und konsensorientierter. Sie kommen oft schneller auf den Punkt und orientieren sich an der Sache, auch weil für sie aufgrund ihrer Mehrfachbelastung Effizienz einfach notwendig ist.

Was war bzw. ist für Sie die größte Herausforderung als Stadträtin? Was bewegt Sie? Was haben Sie bewegt?

Kinderbetreuungsangebote sind in Radebeul inzwischen gut ausgebaut. Als Mutter eines 16-jährigen sehe ich Weiterentwicklungsbedarf bei Angeboten für Jugendliche. Und die Belange der Senioren/innen müssen wir stärker in den Blick nehmen. Radebeul nennt sich »jüngste Stadt des Landkreises«. Schön, dass die Stadt ein Zuhause für viele jüngere Menschen ist, aber auch hier leben älter werdende und alte Menschen, die erwarten dürfen, dass die Stadt sich um ihre Bedürfnisse kümmert. Unsere Infrastruktur ist nicht überall seniorenfreundlich, teilweise fehlen wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten. Dienstleistungen oder Angebote sind für Ältere schlecht erreichbar und der Zustand vieler Gehwege ist mangelhaft und erschwert Älteren eine sichere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Und für den nächsten Stadtrat wünsche ich mir, dass dort keine Demokratie-feindlichen Strömungen mehr vertreten sind.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft, wenn es um die Geschlechtergerechtigkeit der Zusammensetzung der Kommunalparlamente geht?

Es werden wohl nur feste Quotensysteme zu Veränderungen führen. Es muss auch jüngeren Frauen ermöglicht werden, kommunalpolitisch aktiv zu werden. So sollte auch geprüft werden, ob für die Sitzungszeiten Kinderbetreuungsmöglichkeiten geschaffen werden können.

Abschließendes Statement...

Eine ehemalige Bundesministerin hat einmal gesagt: »Politik ist eine viel zu ernste Sache, als dass man sie allein den Männern überlassen könnte.« Das kann ich unterschreiben. Und dabei geht es nur mit- und nicht gegeneinander.

Ute Wendt

ehemalige Gleichstellungsbeauftragte

Hinweis zur geplanten Baumaßnahme Kötzschenbrodaer Straße zwischen Am Gottesacker und Weintraubenstraße

Für 2014 war oben genannte Baumaßnahme, welche zwischenzeitlich in den Wiederaufbauplan nach dem Juni-Hochwasser 2013 aufgenommen wurde, angeordnet. Da Fragen die Friedhofsmauer betreffend noch nicht abschließend geklärt sind, kann die notwendige Planung noch nicht stattfinden. Daher ist der eigentlich vorgesehene Baubeginn ab April 2014 für den Kanalbau mit anschließendem Straßenbau unrealistisch. Unser Ziel ist nunmehr eine Realisierung ab dem Frühjahr 2015.

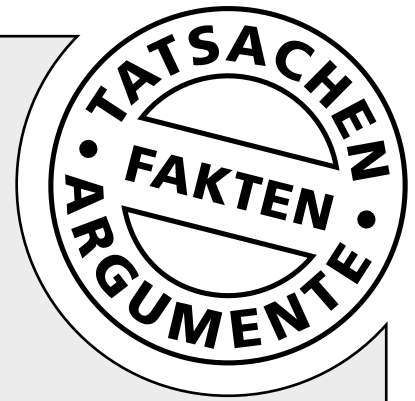
Dr. Jörg Müller
Erster Bürgermeister



Der Rasen ist angewachsen und der neu gestaltete Robert-Werner-Platz mit Spielplatz trägt zum »neuen Gesicht« von Radebeul Ost bei.



DIE FINANZKRAFT DER STADT RADEBEUL



Ursprünglich Anfang der 2000er Jahre von den Medien erfunden, haftet der Slogan »Radebeul – Stadt der Millionäre« seitdem unserer Stadt an. Auch wenn er durchaus eine gewisse Werbewirksamkeit hat, so bleibt für viele Radebeuler dabei immer ein unangenehmer Beigeschmack.

Doch hält der Slogan wirklich auch einer Überprüfung mit der »nackten« Realität stand? Die Situation der privaten Haushalte können wir als Stadt nicht einschätzen, aber natürlich jene unseres Stadthaushaltes. Nachdem wir darüber erstmals im Amtsblatt 03/2011 unter der Überschrift »Wi(e)der die Mär von der ›Stadt der Millionäre« berichteten, erscheint es an der Zeit, das Thema wieder einmal aufzugreifen.

Doch wie berechnen sich diese allgemeinen Deckungsmittel?

Sie sind die Summe aus dem eigenen Steueraufkommen (= **Steu-erkräftzahl**) und den ergänzenden Finanzzuweisungen des Landes (= **allgemeine und investiven Schlüsselzuweisungen**). Wenn man davon dann wieder die Summe aus Kreisumlage und Finanzausgleichumlage (sog. »Reichensteuer« – trifft für Radebeul nicht zu) abzieht, so erhält man am Ende den Gesamtbeitrag der (**bereinigten**) **allgemeinen Deckungsmittel**.

Da die Städte und Gemeinden jedoch eine unterschiedliche Größe haben und zum anderen mit wachsender Größe auch umfangreichere gesetzliche Aufgaben erfüllen müssen, muss man für einen belastbaren Vergleich zum einen die Einwohner-

Anerkanntes Maß für die Einschätzung der Finanzkraft eines kommunalen Haushaltes sind die sogenannten **allgemeinen Deckungsmittel**. Darunter versteht man die Summe all jener Gelder, die einer Kommune ohne Berücksichtigung der eigenwirtschafteten Mittel (z.B. Mieten, Pachten, Gebühren, Verwargelder) zur Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung stehen – eben allgemein.

zahl selbst als auch die Größenklasse berücksichtigen. Im sächsischen Finanzausgleichsgesetz wurde dafür die sog. **veredelte Einwohnerzahl** gesetzlich normiert. Für Radebeul wird so beispielhaft aus der nominalen Einwohnerzahl zum 31.12.2011 von 33.260 eine veredelte Einwohnerzahl von 52.600.

Teilt man nun die Summe der (bereinigten) allgemeinen Deckungsmittel durch die veredelte Einwohnerzahl so erhält man den Betrag der (**bereinigten**) **allgemeinen Deckungsmittel pro (veredeltem) Einwohner**. Mit diesem Wert ist ein belastbarer Vergleich der finanziellen Leistungsfähigkeit zwischen den Städten und Gemeinden Sachsens möglich.

Wie sieht es nun in unserem Landkreis konkret aus?

Derzeit liegen seitens des Statistischen Landesamtes in Kamenz die Finanzdaten bis einschließlich 2011 vor. Da Jahreseinzelnwerte zudem bekanntlich von Jahreszufälligkeiten deutlich verzerrt sein können, wird für belastbare Vergleiche stets ein Mehrjahresdurchschnitt herangezogen. Der nachfolgende Vergleich basiert auf dem **5-Jahresdurchschnitt der Jahre 2007 bis 2011**.

Rang	Stadt/Gemeinde	Allg. Deckungsmittel pro veredeltem Einwohner	% von Mittelwert
1	Nünchritz	904,36 EUR	202,3%
2	Glaubitz	642,85 EUR	143,8%
3	Lampertswalde	566,89 EUR	126,8%
12	Radebeul	444,50 EUR	99,4%
14	Coswig	439,90 EUR	98,4%
18	Großenhain	424,54 EUR	94,9%
19	Riesa	423,22 EUR	94,7%
20	Meißen	422,27 EUR	94,4%
29	Leuben-Schleinitz	382,86 EUR	85,6%
30	Zeithain	374,80 EUR	83,8%
31	Tauscha	347,00 EUR	77,6%

Was sagen diese Zahlen nun über die Leistungsfähigkeit?

Die Gemeinde Nünchritz ist unter den derzeit noch 31 Städten und Gemeinden unseres Landkreises am leistungsfähigsten und Tauscha finanziell am schlechtesten gestellt. Radebeul selbst hat mit 99,4 % vom Mittelwert gerade einmal eine durchschnittliche Finanzausstattung. Unter den größeren Städten unseres Landkreises, den sog. Großen Kreisstädten (Coswig, Großenhain, Meißen, Radebeul und Riesa) ist Radebeul zwar die finanzstärkste, aber alle fünf Städte liegen mit ihrer Finanzausstattung sehr eng beieinander.

Als Fazit bleibt: »Wir sollten uns auch zukünftig keinesfalls von schönen Sprüchen oder vielfach gepflegten Klischees blenden lassen. Unsere Radebeuler Finanzausstattung ist nun einmal im gesamtsächsischen Vergleich gerade einmal durchschnittlich. Für Höhenflüge besteht kein Anlass.« betont Oberbürgermeister Bert Wendsche (parteilos).

Wendsche, Oberbürgermeister

Bisher unter anderem erschienen:	Amtsblatt März 2013	Radebeul – Die jüngste Stadt des Landkreises Meißen	Seite 12
	Amtsblatt April 2013	Verhältnis der Straßenbezogenen Einnahmen und Ausgaben	Seite 10
	Amtsblatt September 2013	Auswirkung des Zensus auf die amtliche Radebeuler Einwohnerzahl	Seite 10



Öffentliche Einladungen der Stadt Radebeul

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse werden im Schaukasten vor dem Rathaus der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul für die Dauer von mindestens sechs Tagen (Aushangfrist) ortsüblich bekannt gegeben. Nachrichtlich erfolgt die Einstellung in den Internetauftritt der Stadt Radebeul (www.radebeul.de) unter dem Pfad www.radebeul.de/Einwohnerportal/Stadtrat/Sitzungskalender. Vor Eintritt in die Tagesordnung der Stadtratssitzung wird mit einer Einwohnerfragestunde begonnen.

Termine	Beginn	Gremium	Sitzungsort
05.11., 12.11.2013 03.12.2013	18.00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	Amt für Bildung, Jugend und Soziales, Hauptstraße 4, Besprechungsraum 2. Etage
06.11., 04.12.2013	18.00 Uhr	Verwaltungs- und Finanzausschuss	WSR GmbH, Sitzungsraum, Neubrunnstraße 8
26.11.2013	18.00 Uhr	Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss	Stadtbibliothek Radebeul Ost, Sidonienstraße 1c
27.11.2013	17.00 Uhr	Stadtrat	Rathaus, Pestalozzistraße 6, Ratssaal, Zimmer 19

Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul

Am 16.10.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

SR 47/13-09/14

Baubeschluss GS Friedrich Schiller

SR 48/13-09/14

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 79 »Eduard-Bilz-Straße«

SR 50/13-09/14

Modifizierung der Sanierungsziele im Sanierungsgebiet »Zentrum und Dorfkern Radebeul-Ost« im Bereich der Gewerbebrache südlich der Gartenstraße

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Am 02.10.2013 wurde folgender Beschluss gefasst:

VFA 11/13-09/14

Erwerb des Grundstückes Harmoniestr. 6 in 01445 Radebeul (Flurstück 110c der Gemarkung Kötzschenbroda)

Stadtentwicklungsausschuss

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

am 01.10.2013

SEA 24/13-09/14

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB für das Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung der Grundschule Naundorf, Los 6 Heizungsinstallation

SEA 25/13-09/14

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB für das Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung der Grundschule Naundorf, Los 7 Sanitärinstallation

SEA 27/13-09/14

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB für das Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung der Grundschule Naundorf, Los 8 Elektroinstallation

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB für das Bauvorhaben: Ausbau der August-Bebel-Straße, 2. BA Goethestraße bis Schillerstraße (Winterschadenbeseitigung einschließlich Straßen- und Tiefbau)

am 15.10.2013

SEA 28/13-09/14

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB für das Bauvorhaben: Ausbau der August-Bebel-Straße, 2. BA Goethestraße bis Schillerstraße (Winterschadenbeseitigung einschließlich Straßen- und Tiefbau)

Die gefassten Beschlüsse können unter www.radebeul.de nachgelesen werden.

Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

am 24.09.2013

BKSA 05/13-09/14

Jahresliste 2013: Sanierung, Restaurierung sowie Erwerb von Kunst im öffentlichen Raum

am 15.10.2013

BKSA 06/13-09/14

Schulnetzplanung, Prioritätenliste

Zur Unterstützung bei der Schaffung und Erhaltung eines flächendeckenden Wanderwegenetzes sucht die Große Kreisstadt Radebeul ab sofort eine/n

Wanderwegewart/in

in ehrenamtlicher Tätigkeit (mind. 5 Std./Monat) mit Dienstaufwandsentschädigung. Aufgabenschwerpunkte sind insbesondere:

- Laufende Fortschreibung der Erfassung der Wanderwege und Eintragung in Karten
- Regelmäßige Überprüfung der Begehbarkeit der Wanderwege mittels Kontrollgängen
- Beschilderung der Wanderwege mit Kontrolle und Reparatur der Wegweiser und Markierungen einschl. Dokumentation
- Zuarbeiten bei der Erstellung von Wanderkarten
- Mitarbeit beim Aufbau thematischer Wege und Lehrpfade
- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und dem Kreiswegewart einschl. Teilnahme an Zusammenkünften der Wanderwegewarte auf Landkreisebene

Für die Tätigkeit können sich alle interessierten Personen bewerben, die gerne in der Natur unterwegs sind. Für die damit verbundenen Aufwendungen werden pauschal 70,00 €/Monat als Dienstaufwandsentschädigung gezahlt. Bewerbungen können an die Stadtverwaltung Radebeul, Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bau, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul, bis 30. November 2013 gerichtet werden. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Funke (Tel. 0351/8311 919) aus dem Stadtbauamt, Sachgebiet Stadtgrün, zur Verfügung.



Vergaben der Stadtverwaltung Radebeul

Auftragsgegenstand	gewähltes Verfahren	Name und Sitz der Firma	Auftragswert in Euro (brutto)
Umbau und Erweiterung Grundschule in Naundorf <i>Los 6 Heizung</i>	Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Absatz 1 VOB/A	Haustechnik Engelmann Hauptstraße 14 04932 Merzdorf	123.724,94
Umbau und Erweiterung Grundschule in Naundorf <i>Los 7 Sanitärinstallation</i>	Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Absatz 1 VOB/A	Altenberger Heizungs-, Sanitär-, Brandschutz GmbH & Co.KG Hauptstraße 82 01773 Altenberg	118.440,64
Umbau und Erweiterung Grundschule in Naundorf <i>Los 8 Elektroinstallation</i>	Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Absatz 1 VOB/A	Käppler Elektrotechnik GmbH Meißner Straße 48 01445 Radebeul	209.207,24
Rathausareal Radebeul, 1. BA Hochzeitsgarten Tief- und Landschaftsbauarbeiten	Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Absatz 1 VOB/A	LLB Lockwitzer Landschaftsbau GmbH Lockwitzgrund 29 b 01257 Dresden	123.446,12

Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Radebeul stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31. Juli 2014

eine/n Sozialpädagogin/en

im Amt für Bildung, Jugend und Soziales – Sachgebiet Jugendfreizeit/Oberschule Radebeul-Mitte mit 20 Wochenstunden – ein.

Die Stelle wird über eine Projektförderung der Sächsischen Aufbaubank auf Grund einer Förderrichtlinie des Sächsischen Sozialministeriums zur Kompetenzentwicklung für Schülerinnen und Schüler finanziert. Eine weitere Beantragung ab dem Schuljahr 2014/2015 ist vorgesehen.

Aufgabenschwerpunkte für Oberschüler der Klassen 7 bis 10:

- Erwerb und Stärkung von Schlüsselkompetenzen
- Verbesserung der Lernmotivation
- Verbesserung der Berufswahl sowie der Berufsausbildung
- soziale Eingliederung von Benachteiligten
- Sicherung des Schulerfolges

Voraussetzung für die Besetzung der Stelle ist:

- Fachkraft mit pädagogischem oder sozialpädagogischem Abschluss

Wir erwarten:

- praktische Erfahrungen in der Einzelfallhilfe
- Kenntnisse in der sozialen Gruppenarbeit

- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Improvisationstalent

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden. Soweit die Anforderungen erfüllt sind, wird nach TVöD gezahlt. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt.

Vollständige Bewerbungsunterlagen können bis zum 29. November 2013 an das Hauptamt – Sachgebiet Personalwesen – der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul gerichtet werden. Für die Rücksendung Ihrer Unterlagen legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Umschlag bei.

Öffentliche Abgabemahnung

Steuern- und sonstige Gebührenmahnung

Die Stadtkasse Radebeul macht darauf aufmerksam, dass bis **15.10.2013** folgende Abgaben:

Nachveranlagungen für Grundsteuer, Hundesteuer, Gewerbesteuer

sowie bis **30.10.2013**:
sonstige Verwaltungsgebühren, Kosten und Beiträge

zur Zahlung fällig waren.

Die Abgaben-/Steuer-, Kosten- und Gebührenpflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Forderungen im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt, die Rückstände nunmehr bis um **15.11.2013** an die Stadtkasse Radebeul zu zahlen.

Nach dem 15.11.2013 werden die fällig gewordenen Abgaben, Kosten und Gebühren im Wege des Verwaltungszwangverfahrens nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen.

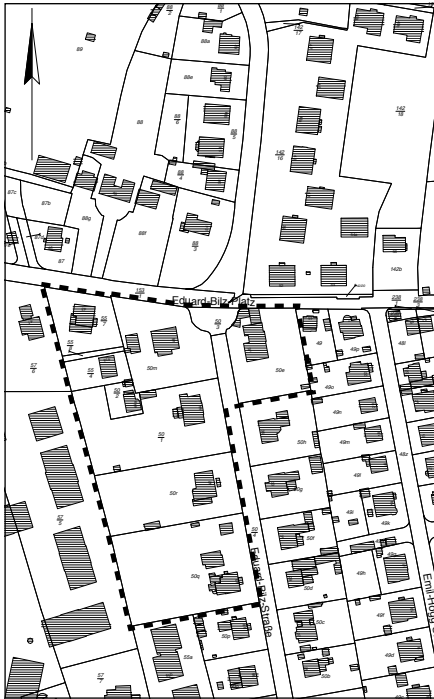
Entsprechend der Abgabenordnung § 240 bzw. des Verwaltungskostengesetzes § 19 wird folgender Säumniszuschlag erhoben:

- für jeden angefangenen Monat vom Fälligkeitstage ab gerechnet eins von Hundert des abgerundeten rückständigen Betrages; abzurunden ist auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrag.

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.



Bekanntmachung der Satzung zum Bebauungsplan Nr. 79 »Eduard-Bilz-Straße«



Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul hat in der Sitzung am 16.10.2013 mit Beschluss SR 48/13-09/14 nach Abwägung den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 79 »Eduard-Bilz-Straße« gefasst.

Der als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 79, in der Fassung vom 15.07.2013, bestehend aus Teil A Rechtsplan, Teil B Textliche Festsetzungen sowie seiner Begründung wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB hiermit bekannt gemacht.

Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 50/1, 50/2, 50/3, T.v.50/4, 50e, 50m, 50q,

50r, 55/4, 55/7 und 55/8 der Gemarkung Oberlößnitz.

Die Lage des Plangebietes und seine Umgrenzung sind aus dem beiliegend abgedruckten unmaßstäblichen Lageplanauszug ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Rechtsplan.

Der Bebauungsplan Nr. 79 »Eduard-Bilz-Straße« tritt mit dieser Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Jedermann kann die genannten Planunterlagen des Bebauungsplanes, seine Begründung und die zusammenfassende Erklärung ab sofort in der Stadtverwaltung Radebeul, Technisches Rathaus, 01445 Radebeul, Pestalozzistr. 8, bei Herrn Queißer im Zimmer 1.08, oder einem Vertreter während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags 9.00 bis 12.00 Uhr (außer mittwochs) sowie dienstags und donnerstags von 13.00 bis 18.00 Uhr) einsehen.

Entsprechend § 215 Abs. 2 BauGB ist bei der Inkraftsetzung von Satzungen nach dem BauGB auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen nach § 215 Abs. 1 BauGB hinzuweisen.

Danach sind eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsverfahrens unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit die-

ser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Großen Kreisstadt Radebeul unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Schließlich wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach Ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht wenn (1.) die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist, (2.) Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, (3.) der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, (4.) vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Radebeul, am 17.10.2013

Dr. Jörg Müller
Erster Bürgermeister

Europa-/Kommunalwahl am 25. Mai 2014

Öffentliche Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht hinsichtlich Gruppenauskünften vor Wahlen

Nach § 33 Abs. 1 Sächsisches Meldegesetz darf die Meldebehörde Parteien, Wählervereinigungen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über die in § 32 Abs. 1 Satz 1 Sächsisches Meldegesetz bezeichneten Daten von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der betroffenen bestimmend ist.

Das Recht zur Erteilung einer Gruppenauskunft vor Wahlen gilt nicht, soweit im Ein-

zelfall eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene der Auskunftserteilung, der Veröffentlichung oder der Übermittlung seiner Daten widerspricht. Hiermit wird im Weg der öffentlichen Bekanntmachung darauf hingewiesen, dass jeder Bürger das Recht hat, Widerspruch gegen die Veröffentlichung seiner Daten beim Einwohnermeldeamt einzulegen. Die Widerspruchsfrist beträgt 2 Monate. Der Widerspruch kann formlos schriftlich oder persönlich bei der Meldebehörde der Stadt Radebeul eingelegt werden.

Die Einwohnermeldebehörde, Pestalozzistraße 8, ist wie folgt geöffnet:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Bert Wendsche
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Einziehung eines öffentlichen Weges nach § 8 Sächsisches Straßengesetz



Die Stadtverwaltung Radebeul beabsichtigt den – Weg Nr. 27 – (im Lageplan schraffiert), bestehend aus den Teilflächen der Flurstücke 4 und 5 Gemarkung Zitzschewig, einzuziehen.

Gemäß § 8 Abs. 2 Sächsisches Straßengesetz kann eine Straße/ein Weg eingezogen werden, wenn sie/er keine Verkehrsbedeutung mehr hat oder überwiegende Gründe des öffentlichen Wohls vorliegen.

Der betroffene Weg, welcher im Bestandsverzeichnis unter Weg Nr. 27 eingetragen wurde, ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich geworden. Durch die Einziehung verliert dieser Weg die Eigenschaft einer öffentlichen Verkehrsfläche.

Das Vorhaben der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 4 Sächsisches Straßengesetz hiermit bekannt gemacht.

Der Lageplan des zur Einziehung vorgesehenen Weges liegt während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Radebeul, Stadtbauamt, Sachgebiet Straßenbau, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul aus.

Einwendungen zur beabsichtigten Einziehung sind bis zum 31.12.2013 bei der Stadtverwaltung Radebeul, Stadtbauamt, Sachgebiet Straßenbau, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul möglich.

Hartung
Amtsleiterin Stadtbauamt

Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Radebeul stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Elterzeitvertretung

eine/n Sachbearbeiter/in Finanz- und Beteiligungscontrolling

im Kämmereiamt – SG Haushalt und Controlling – ein.

Aufgabenschwerpunkte:

- Erstellen des Beteiligungsberichtes
- Aufbau eines Finanzcontrollings
- Kennzahlenanalyse und betriebswirtschaftliche Berichterstattung zwischen den einzelnen Beteiligungen und deren Auswertungen
- Erstellung von Monats- und Quartalsberichten und deren Auswertung im Rahmen des doppischen Rechnungswesens

- Analyse von Bilanzen einschließlich Ergebnis- bzw. Finanzrechnung
- Steuerung des Frühwarnsystemes des kommunalen Haushaltes

Voraussetzung für die Besetzung der Stelle sind:

- Abschluss als Dipl.-Betriebswirt/in oder Dipl.-Verwaltungswirt/in
- umfangreiche kaufmännische buchhalterische Kenntnisse und Erfahrungen

Wir erwarten:

- umfangreiches betriebswirtschaftliches analytisches Denken
- selbstständiges strukturiertes Arbeiten
- gefestigte PC-Kenntnisse einschließlich Excel/Power Point
- Flexibilität

- Teamfähigkeit
- hohe Belastbarkeit

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden. Soweit die Anforderungen erfüllt sind, wird die Entgeltgruppe 9 nach TVöD gezahlt. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt.

Vollständige Bewerbungsunterlagen können bis zum 29. November 2013 an das Hauptamt – Sachgebiet Personalwesen – der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul gerichtet werden.

Für die Rücksendung Ihrer Unterlagen legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Umschlag bei.



Ortsübliche Bekanntmachung

über den Erörterungstermin im wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren »Herstellung einer Hochwasserschutzlinie in Radebeul-Fürstenhain, M68«

**Aktenzeichen der Landesdirektion Sachsen:
46-8960.50/27/Radebeul-M68**

– Anhörungsverfahren –

1. Der Erörterungstermin für das Vorhaben »Herstellung einer Hochwasserschutzlinie in Radebeul-Fürstenhain, M68« findet am Donnerstag, dem **21. November 2013**, ab 9:30 Uhr in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Saal 4004, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden statt. Der Einlass erfolgt ab ca. 30 Minuten vor Beginn des Termins. Die Dauer der Verhandlung richtet sich nach der Intensität der Sachdiskussion. Als Reservetermin ist Freitag, der 22. November 2013 vorgesehen. Inwieweit der Reservetermin in Anspruch zu nehmen ist, wird am Schluss des ersten Verhandlungstages am 21. November 2013 vom Verhandlungsleiter mitgeteilt.
2. Im Termin werden die rechtzeitig gegen den Plan erhobenen Einwendungen, die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen nach § 73 Absatz 4 Satz 5 VwVfG sowie die Stellung-

nahmen der Behörden zu dem Plan mit der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal als Trägerin des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen. Diese wird zu den Akten der Anhörungsbehörde genommen. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt und entschieden werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist. Sofern Einwender nicht am Erörterungstermin teilnehmen, gelten die von ihnen erhobenen Einwendungen als aufrechterhalten und werden im weiteren Verfahren entsprechend berücksichtigt.

3. Durch Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich (§§ 73 Abs. 6 Satz 6 in Verbindung mit § 68 Abs. 1 Satz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG). Der Teilnehmerkreis beschränkt sich deshalb auf die oben genannten Beteiligten.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht im Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

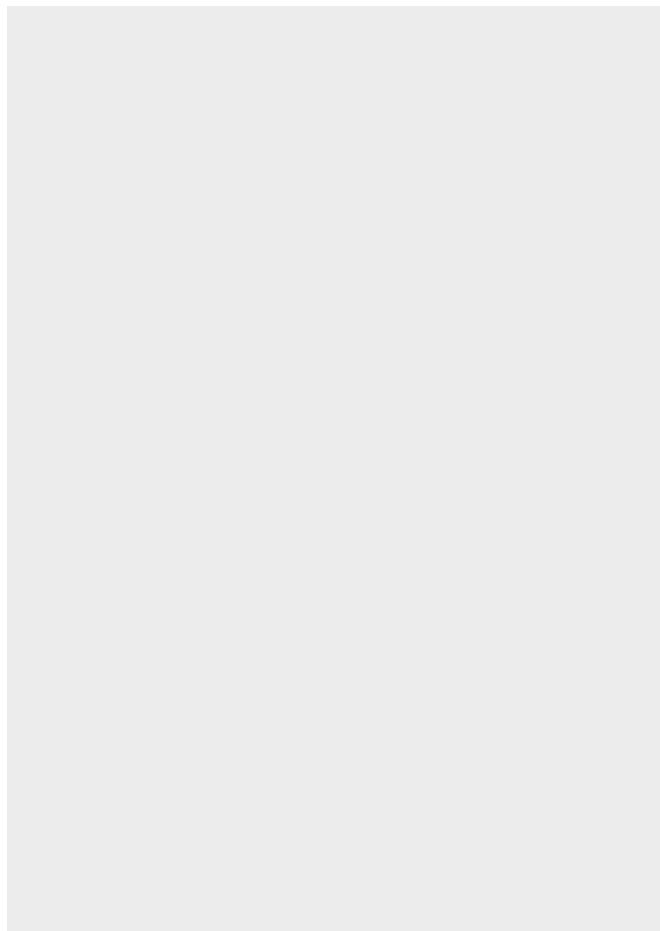
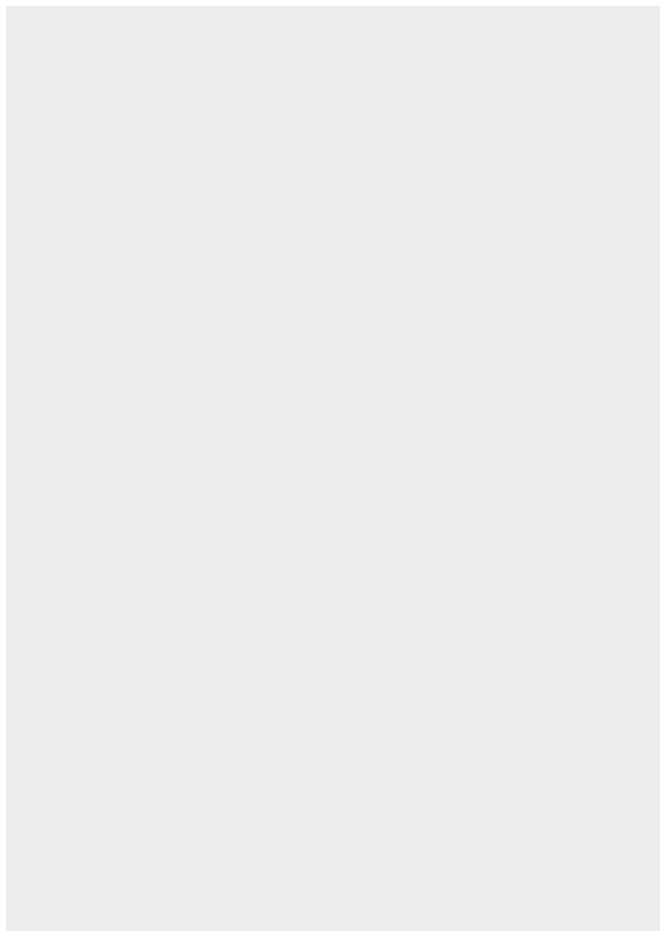
Diese Bekanntmachung ist gemäß § 27a VwVfG auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen (www.lids.sachsen.de) unter der Rubrik Aktuelles -> Bekanntmachungen einsehbar.

Radebeul, den 30.10.13

*Bert Wendsche, Oberbürgermeister
– im Auftrag der Landesdirektion Sachsen –*

Anzeige

Anzeige



Meißner Straße 152
01445 Radebeul
Telefon 0351/ 89 54 120

Tourist-Information
RADEBEUL

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10.00 – 16.00 Uhr

Sammeledition Weingläser mit »Radebeuler Motiven«



In Zusammenarbeit mit dem Radebeuler Architekten und Künstler Thilo Hänsel gibt die Tourist-Information Radebeul die limitierte Weinglas-Sammeledition »Radebeuler Motive« heraus. Das fünfte Motivglas »Minckwitzsches Lusthaus« erhalten Sie nun ab dem 2. Dezember 2013 ausschließlich in der Tourist-Information Radebeul zum Stückpreis von 11,00 €. Vorbestellte Gläser können ab diesem Zeitpunkt abgeholt werden.

Einkaufen – Jetzt mit dem neuen Radebeul-Beutel



Ab sofort ist er in der Tourist-Information erhältlich – der neue Radebeul-Beutel. Für 4,95 € gehören Sie dazu zur großen Fangemeinde der Radebeuler Werbeartikel. Dieser Beutel – dunkelblau – also im bewährten Design der Stadt gestaltet, ist mit Motiven von historischen Bauten der Stadt versehen. Diese wurden uns ebenfalls vom Radebeuler Künstler Thilo Hänsel zur Verfügung gestellt.

Radebeuler Aussicht

Eine Weinedition für den Bismarckturm: Mit dieser Aktion setzt sich der Fremdenverkehrsverein Radebeul für das bekannte Radebeuler Wahrzeichen ein. Denn der Radebeuler Bismarckturm soll eine Treppe bekommen und zum Aussichtsturm werden. Schon 1907, zu seiner Einweihung, wurde an den Einbau einer Treppe gedacht, was aber an den Kosten scheiterte. Nun soll er zu einem noch reizvolleren Aussichtspunkt werden, mit weitem Blick über das Elbtal sowie das Moritzburger Hochland. Diese Idee und Initiative des hiesigen Denkmalschutzvereins wird von uns als Fremdenverkehrsverein unterstützt. Mit der Wein-Edition »Radebeuler Aussicht« tragen wir zur Finanzierung bei. Unsere Wein-Edition »Radebeuler Aussicht« ist ein 2012-er Cuvée aus dem Weingut Hoflößnitz in Radebeul/Sachsen – eine feine Komposition aus Müller-Thurgau (80%), Weißburgunder (15%) und Scheurebe (5%).

Die »Radebeuler Aussicht« ist erhältlich:

Weinkeller »Am Goldenen Wagen« an der Weinbergterrasse; SZ-Treffpunkt Bahnhofstraße; Radebeuler Touristinformation; Weinhandlung Andrich, Radebeul Ost; »Wein und Fein«, Radebeul Ost; Konditorei Schiller, Radebeul-Weintraube; »Schwarze Seele«, Altkötzschenbroda; Maklerbüro Freund, Altkötzschenbroda; Hotel WEST an der Stadtgrenze zu Coswig

Birgit Freund
Fremdenverkehrsverein Radebeul e.V.

Benefizabend für Klausenburger Altenheim

Für Montag, den 4. November 2013, 19.00 Uhr lädt der Förderverein Klausenburg e.V. in die Aula des Lößnitzgymnasiums (Steinbachstraße 21) ein. Unter dem Titel »Heimat Siebenbürgen. Erinnerungen des Sängers Peter Maffay« musiziert unter Leitung von Birgit Erbe das Akkordeonquintett der Musikschule des Landkreises Meißen. Christof Heinze liest Texte des bekannten, aus Kronstadt (Brasov, Rumänien) stammenden Musikers. Zu Beginn gibt das Kuratoriumsmitglied Dr. Rainer Thümmel einen kurzen Überblick über die Geschichte Siebenbürgens. Der Erlös des Abends soll den Neubau eines Altenheims im siebenbürgischen Klausenburg (Kolozsvár/Cluj-Napoca, Rumänien) unterstützen.

»Nun kommt für uns die schöne Zeit«

In langjähriger Tradition findet das Adventskonzert des Lößnitzchores e.V. Radebeul in der Dresdner Emmauskirche Kaditz am Vorabend des ersten Advent, am 30. November 2013, 17.00 Uhr statt. Unter der musikalischen Leitung von Eric Weisheit erklingen alte deutsche volkstümliche Lieder aus verschiedenen Jahrhunderten, einige unbekannt aus Frankreich, England, Böhmen und Sizilien sowie Musik von J. S. Bach. Weitere Informationen zu unserem Chor und zu unseren Terminen finden Sie unter www.loessnitzchor.de

Sabine Papke, Vorstandsvorsitzende

Verkehrsteilnehmerschulung

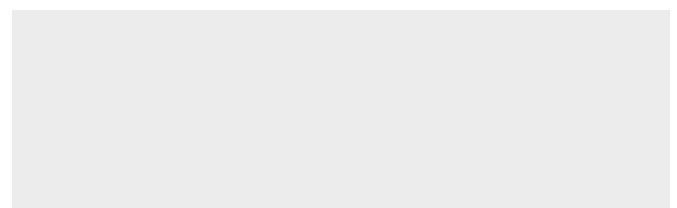
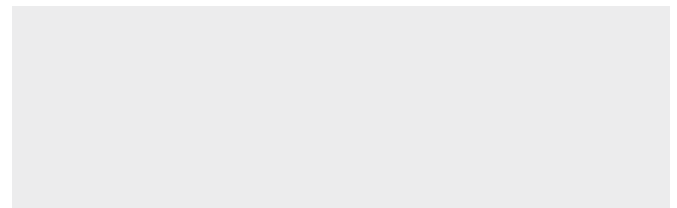
Die Veranstaltungen für Verkehrsteilnehmer »sicher mobil« finden am Mittwoch, den 6. November 2013, 15.00 Uhr in Radebeul, »Kleine Rast« Mittlere Bergstraße 61, Dienstag, den 12. November 2013, 18.30 Uhr in Lindenau »Brunnenschänke«, Mittwoch, den 27. November 2013, 14.30 Uhr in Radebeul Wohnanlage »Sidonienhöfe« und Donnerstag, den 28. November 2013, 18.00 Uhr in Radebeul, Vereinshaus Dr.-Külz-Straße 4 (Parkplätze im Hof) statt. Besprochen werden aktuelle Fragen zum Straßenverkehr im Herbst und Winter.

Rolf Schöner

Frauenfrühstück

am 16. November 2013, 9.30 Uhr zum Thema »Du lebst, was du denkst«, Referentin Martina Klotz, Freie evangelische Gemeinde, 01445 Radebeul, Meißner Straße 139, Kostenbeitrag 3,00 €, Kinderbetreuung bei Bedarf. Kontakt für Anmeldung: R. Pötschke 0351/8 36 12 91.

Anzeigen



Tag der offenen Tür an Fachklinik für Geriatrie am 9. November 2013

Die Fachkliniken für Geriatrie verfügen seit 1994 über umfangreiche Erfahrungen in geriatrischer Medizin. Ziele sind der Erhalt oder die Wiederherstellung von Lebensqualität und Teilhabe am Leben. Die Rückkehr unserer Patienten mit bestmöglicher Gesundheit und Mobilität in ihr gewohntes Umfeld – so selbstständig wie möglich und mit soviel gesicherter Hilfe und Unterstützung wie notwendig – ist unser Anspruch und Motivation zugleich. Die aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie geht generell davon aus, dass jeder Mensch eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten hat, die es zu finden und zu stärken gilt. Diese sind Ausgangspunkt der pflegerischen Arbeit. Die Pflegenden unterstützen die Patienten bei der Wiedererlangung ihrer Selbstständigkeit. Fachkliniken für Geriatrie Radeburg GmbH, Hospitalstraße 34, Radeburg, Telefon 035208/8850, www.fachkliniken-radeburg.de

Ausstellungseröffnung des Radebeuler BUND im Familienzentrum

Von Wolfsmilch und Weinbergschnecke

Unter diesem Titel stellt die Radebeuler Ortsgruppe des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) gemeinsam mit der Hobbyfotografin Sylvia Preißler ihre Projekte im Bereich des Naturschutzes vor. Eindrückliche Aufnahmen dokumentieren die vielfältigen Themen des Umweltverbandes. Sie berichten von der Pflege wertvoller Lebensräume am Zechstein und von spannenden Exkursionen entlang der Lößnitz sowie durch die Weinberge. Die Begleitung behördlicher Planungen am Beispiel der Hochwasserschutzmaßnahme Fürstenhain kann ebenso wie weitere stadtoökologische Themen in dieser Ausstellung besichtigt werden. Vernissage ist am Freitag, den 15. November 2013 um 19.00 Uhr im Familienzentrum, Altkötzchenbroda. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Brigitte Heyduck, Vorsitzende der Ortsgruppe BUND Radebeul

Blutspenden im November

Das letzte Quartal des Jahres ist bereits angebrochen...

Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 70 Jahren (Neuspenden bis 65 Jahre). Mitzubringen sind nur der Personalausweis und der Wille zu helfen. Bei jedem Blutspendetermin werden die Spender von einem Arzt und fachlich geschultem Personal betreut. Kalte und warme Getränke sowie ein stärkender Imbiss stehen kostenfrei für jeden Spender zur Verfügung. In Radebeul besteht die Möglichkeit zur Blutspende am

Termine: Montag, 11. November 2013 von 10.00 bis 15.00 Uhr in der Koenig und Bauer AG, Friedrich-List-Straße 47

Dienstag, 12. November 2013 von 15.30 bis 19.00 Uhr im Radebeuler Lößnitzgymnasium, Pestalozzistraße 3

Donnerstag, 21. November 2013 von 11.30 bis 15.00 Uhr in der Physiotherapie der Elblandkliniken auf der H.-Zille-Straße 13

Anzeigen

Modellbahnausstellung

im Gewerbepark Gohliser Straße

Die Modelleisenbahner des Modelleisenbahnclubs Radebeul – Kötzschenbroda e.V. begehen in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen ihres Clubs. Das Clubheim öffnet in der Zeit vom 16. bis 24. November 2013 im Gewerbepark Gohliser Straße 24, 01445 Radebeul wieder weit seine Türen.

Eintrittspreise: Erwachsene 3,50 €, Kinder (ab 4 Jahren) 1,50 €
Familienkarte (2 Erwachsene mit mindestens 1 Kind) 8,50 €

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr
Sonnabend, sonn- und feiertags von 10.00 bis 18.00 Uhr (mit Imbissangebot)

Wichtiger Hinweis: Wegen der Jubiläumsfeierlichkeiten wird die Ausstellung erst am Sonnabend, den 16. November 2013 geöffnet.

Anfragen über E-Mail: club@mec-radebeul.de oder
Festnetz: 0351/8 88 28 60

Weitere Informationen auch über: www.mec-radebeul.de!

Kirchenmusik

in der Friedenskirche, Altkötzchenbroda 40

Mittwoch, 20. November 2013, 16.00 Uhr – Friedenskirche
Kirchenmusiktage Radebeul – Coswig – Weinböhla
Georg Friedrich Händel (1685–1759)

»Belsazar«
Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Kirchenmusik

in der Lutherkirche, Meißner Straße

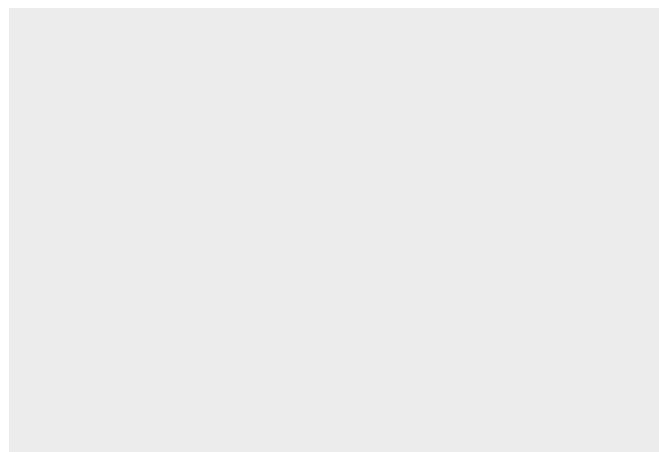
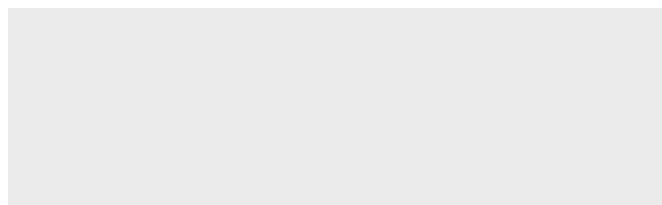
13. November, 19.00 Uhr

»Benefizkonzert der Musikschule des Landkreises Meißen«
mit Mira Wang – Violine und Jan Vogler – Violoncello
Eintritt frei – Spenden zugunsten des Freundeskreises der Musikschule!

24. November 2013, 17.00 Uhr

»Konzert zum Ewigkeitssonntag«
Requiem von Gabriel Fauré und Kantate »Wachet auf«, BWV 140,
von Johann Sebastian Bach

Anzeige



Infopunkt Demenz und Pflege

Kötitzer Straße 6, 01445 Radebeul

Beratung für Menschen mit Demenz und Angehörige

5., 12., 19. und 26. November 2013 jeweils von 13.00 bis 15.00 Uhr

Selbsthilfegruppe der Angehörigen von Menschen mit Demenz

19. November 2013, 15.00 Uhr

Infonachmittag

»Verdrängter Schrecken – Kindheit und Jugend im Krieg«

19. November 2013, 16.00 Uhr

Kriegskinder leiden unter den Erlebnissen des Zweiten Weltkriegs noch heute weit stärker als bislang angenommen. Die wenigsten von ihnen führen ihre Leiden allerdings auf ihre Erfahrungen im Krieg zurück. Ihnen schien das Erlebte normal, und sei es auch noch so grauenerregend gewesen. Zwar sei in den meisten Familien über den Krieg gesprochen worden, sagt eine neue Studie, allerdings fast ausschließlich in ritualisierter Form, als Abenteuer Geschichte oder witzige Anekdote. Die Kriegskinder fühlten sich oft fremd im eigenen Leben, haben ihr Schicksal jedoch nicht ernstgenommen. Im Gespräch mit der Sozialpädagogin Sabine Schmerschneider geht es am 19. November 2013 um 16.00 Uhr im Infopunkt des Familienzentrum in der Kötitzer Str. 6 um die Folgen der Verdrängung für die ältere Generation und deren Kinder sowie die Wichtigkeit, über das eigene Schicksal zu reden.

Gesprächskreis für Pflegende »Beruf und Pflege unter einem Hut«

26. November 2013, 17.00 Uhr

Am Dienstag, dem 26. November 2013 um 17.00 Uhr lädt das Familienzentrum Frauen und Männer mit Pflegeverantwortung zu einem Gesprächskreis ein. Dabei geht es um Möglichkeiten der besseren Vereinbarkeit von Pflege und Berufstätigkeit und Gelegenheit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Veranstaltungsort ist der Infopunkt in der Kötitzer Str. 6. Bitte melden Sie sich unter 0351/8 39 73 80 an.

Treffpunkt Seniorenbegleiter/innen

28. November 2013, 17.00 – 18.30 Uhr

Anmeldung unter Telefon 0351/83 97 30

Deutscher Kinderschutzbund

OV Radebeul e.V.

Capoeira

mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr

im Mohrenhaus, Moritzburger Straße 51

Kinder- und Jugendzirkus

montags + dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

in der Turnhalle am Waldpark

donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Turnhalle Luisenstift

Großer Weihnachtzirkus

Sonnabend, 30. November 2013, 16.30 Uhr in der Turnhalle am

Waldpark unter dem Motto »Film und Musical«

ab 15.00 Uhr Weihnachtsmarkt

Anzeige



Musikschule des Landkreises

Dürerstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 70-91
Telefax 0351/8 30 70-45 · www.musikschule-landkreis-meissen.de

Dienstag, 19. November 2013, 18.00 Uhr

Musizierstunde

Donnerstag, 21. November 2013, 18.30 Uhr

Gitarren im Konzert, Krankenhauskapelle Radebeul

Donnerstag, 28. November 2013, 18.00 Uhr

Musizierstunde



Stadtbibliothek Radebeul

Ledenweg 2, Tel. 0351/8 36 36 30 · Sidonienstraße 1 c, Tel. 8 30 52 32
Mo., Di., Mi. und Freitag 9.00–19.00 Uhr, Do. geschlossen

Montag, 4. November 2013, 17.30 Uhr, Bibliothek Ost

»Gespräche über Literatur«

Es wird gesprochen über den kolumbianischen Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger Gabriel Garcia Marquez. Der Kulturverein der Stadtbibliothek Radebeul e.V. führt an jedem ersten Montag im Monat diese Veranstaltungsreihe durch. Interessierte sind herzlich eingeladen. Veranstaltung des Kulturvereins der Stadtbibliothek Radebeul e.V.

Mittwoch, 6. November 2013 und Donnerstag, 7. November 2013, jeweils 11.30 Uhr, Bibliothek Ost

»4. Radebeuler-Kinder-Lese-Kinotage« – zum Thema Drogen und Drogenprävention

Lesung und Gespräch mit der Autorin Laila Domscheit und ihrem Buch »Geliebtes Drogenkind«. Jahrelang unterstützt sie voller Hoffnung und Zuneigung ihren Sohn, in der Überwindung seiner Drogensucht. Ständig lebt sie in der Angst, dass er völlig der Sucht verfällt und sie endgültig den Kontakt zu ihm verliert. Bereits mit 13 Jahren konsumiert er zum ersten Mal Drogen. Nach sieben Jahren der Sucht gelingt es Mutter und Sohn, wieder zurück in ein Leben ohne Drogen zu finden. Im Anschluss wird ein Dokumentarfilm gezeigt, in dem Jugendliche über ihre Drogenerfahrungen berichten.

Für Kinder und Jugendliche ab der 6. Klasse. Eintritt frei.

Sonntag, 10. November 2013, 19.30 Uhr im Kulturbahnhof Ost

Theater »Heiterer Blick« Radebeul – Bühne frei! – all inclusive

Nach langer Schließzeit soll es in einem Provinzstädtchen zur Wiedereröffnung des Theaters kommen. Die erhofften Gelder für die zukünftige Bespielung bleiben aus und an eine Verpflichtung von publikumswirksamen Stars und Prominenten kann nicht gedacht werden. So bleibt dem Regisseur nichts weiter übrig, als das Stück mit völlig unbekanntem Schauspielern oder gar Laien zu besetzen. Dabei erlebt er einige Überraschungen, denn die vorgestellten Beiträge sind so unterschiedlich wie die beteiligten Darsteller und deren Vorstellung von Theater. Vom Klassiker über Comedy und Filmszene bis zur Parodie bieten sie alles auf, um eine Rolle zu ergattern.

Mittwoch, 13. November 2013, 17.00 und 20.00 Uhr, Bibliothek Ost

Literaturkino: »Die Nachspieltour« – die besten Kurzfilme des 25. Filmfestes Dresden 2013 – Traditionell werden bei der Nachspieltour des Filmfestes in Dresden die besten Kurzfilme gezeigt. Dieses Jahr ist u. a. folgender Beitrag dabei: »Na Kvadrat« (Radislav Jovanov Gonzo, Kroatien, 2012, 19 Min., Spielfilm) Mia und Sara ziehen in ihre neue Wohnung. Aber ihre Liebe droht zwischen all den Kartons verloren zu gehen. Veranstaltung des Kulturvereins der Stadtbibliothek Radebeul e.V. Unkostenbeitrag: 3,00 €/2,50 €

Sonntag, 17. November 2013, 16.00 Uhr im Kulturbahnhof Ost

Premiere von »Voll die Kiste« mit dem Theater Himmelhut

Das Stück ist für Kinder ab 3 Jahren geeignet.



Volkssternwarte Radebeul

Auf den Ebenbergen 10 a · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 59 05
www.sternwarte-radebeul.de · peschel@sternwarte-radebeul.de

Freitag, 1., 8., 15., 22., 29. November 2013, 20.00 Uhr

Himmelsbeobachtung am Fernrohr

Besondere Beobachtungsobjekte: die Gasriesen Uranus und Neptun, die Galaxien und Sternhaufen am Herbsthimmel

Sonnabend, 2., 9., 16., 23., 30. November 2013, 15.00 Uhr

Familienplanetarium

In unserem Familienplanetarium zeigen wir den aktuellen Sternhimmel, verbunden mit den Sagen und Geschichten zu den sichtbaren Sternbildern. Natürlich weiß man hinterher auch, wo der Polarstern steht, wie der Mond aussieht und welche Planeten zu beobachten sind. Die Veranstaltung ist für die gesamte Familie geeignet. Im Anschluss gibt es bei wolkenfreiem Himmel Beobachtungen am großen Fernrohr.

Sonnabend, 2. November 2013, 20.00 Uhr

Sterne im November – Der Komet ISON

Der Komet Ison könnte sich Ende des Jahres 2013 zu einer spektakulären Himmelserscheinung entwickeln. Wir beantworten Ihnen die Fragen: Was sind Kometen überhaupt, wie beobachte ich sie mit einfachen Mitteln und wo finde ich Komet ISON im Herbst und Winter 2013 am Himmel? Zudem erhalten Sie einen Blick auf den aktuellen Herbststernenhimmel.

Donnerstag, 7. November 2013, 20.00 Uhr

Hat die Erderwärmung tatsächlich gestoppt?

Das erste Jahrzehnt dieses Jahrtausends war weltweit, aber auch in Deutschland und bei uns in Sachsen das bislang wärmste seit Beginn instrumenteller Messungen. Die steigende Konzentration von Treibhausgasen übt nicht nur einen maßgeblichen Einfluss auf den beobachteten Temperaturanstieg der unteren Atmosphäre, sondern auch auf die gleichzeitig beobachtete Erwärmung der Ozeane aus. Witterungsextreme haben in Deutschland im letzten Jahrzehnt Rekordwerte (Wärmerekorde) erreicht – auch global gesehen traten vor allem Hitzewellen in den Vordergrund. Ein Ende dieses Erwärmungstrends ist gegenwärtig nicht in Sicht. Es werden Fakten präsentiert, die dem Zuhörer erlauben, sich ein eigenes und objektiveres Bild über Details des aktuellen Klimawandels weltweit und bei uns in Mitteleuropa zu machen.

Sonnabend, 9. November 2013, 19.00 Uhr

The Search for Aliens – Sind wir allein?

Sonnabend, 9. November 2013, 21.00 Uhr

Pink Floyd The Wall – Musikvideo in Ganzkuppelprojektion

Sonnabend, 16. und 30. November 2013, 17.00 Uhr

Sterne überm Winterwald

Sonnabend, 16. November 2013, 20.00 Uhr

Dark – Die Jagd nach dem Unsichtbaren

Donnerstag, 21. November 2013, 20.00 Uhr

Pink Floyd – Dark Side of the Moon

Sonnabend, 23. November 2013, 20.00 Uhr

Revontulet – Lichter des Himmels

Donnerstag, 28. November 2013, 20.00 Uhr

Astronomie und Klima

Sonnabend, 30. November 2013, 20.00 Uhr

ALMA – Auf der Suche nach unseren kosmischen Ursprüngen



Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V.

Sidonienstraße 1A · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 47 76
www.vhs-lkmeissen.de · heduschka@vhs-lkmeissen.de

Kurs-Nr.	Kurstitel	Datum
13H2515	Chinesische Tuschkmalerei und Kalligrafie	04.11.2013
13H5321	Anwendertraining Office 2013	04.11.2013
13H2578C	Makrofotografie – ganz nah dran...	05.11.2013
13H5351	Internet für Senioren	06.11.2013
13H5364	Bildbearbeitung und Gestaltung am PC	06.11.2013
13H5657	Fit am Computer für Pädagogen	06.11.2013
13H5327	Textverarbeitung mit Word für Anwender	06.11.2013
13H5358	Onlineshop einfach selbst erstellen	06.11.2013
13H5362	Fotos am PC bearbeiten	07.11.2013
13H4301	Italienisch – Grundkurs A1/1	07.11.2013
13H5656	Erste Hilfe in Kindergarten, Schule	07.11.2013
13H5354	Web-Seiten erstellen	07.11.2013
13H356	Klassische Homöopathie	07.11.2013
13H5678	»Halt mich fest, aber lass mich los«	07.11.2013
13H384	Mexikanisch kochen	08.11.2013
13H5380	Mikrocontroller Grundkurs	08.11.2013
13H2507	Aquarellmalen	09.11.2013
13H2810	Einsteigerkurs Cajón – Die Kistentrommler	09.11.2013
13H392	Winterbrunch mit dem Vorwerk Thermomix	09.11.2013
13H2503J1	Malkurs für Kinder	11.11.2013
13H112	Wettstreit der Künste »Künstlerwettstreit«	11.11.2013
13H5309	Schnupperkurs für Tablet-PCs	12.11.2013
13H4701	Schnupperkurs Schwedisch	15.11.2013
13H5317	Den eigenen Laptop aufräumen	16.11.2013
13H2603A	Porzellanmalerei – Workshop	16.11.2013
13H2808	Mundharmonikaworkshop für Fortgeschr.	16.11.2013
13H5338	Funktionen und PivotTables mit Excel	19.11.2013
13H2600	Quilling – Weihnachtliches aus Papier	22.11.2013
13H351	Ihr perfektes Make-up für jede Gelegenheit	23.11.2013
13H48H1	Hebräisch – Eine Einführung	23.11.2013
13H120	Toskanische Inseln und Korsika	25.11.2013
13H2600A	Quilling – Weihnachtliches aus Papier	26.11.2013
13H374	Gesunde Verdauung – gesundes Leben	26.11.2013
13H387	Geschenke aus der Küche	29.11.2013



SSB Schmalspurbahnmuseum

Radebeul gGmbH · Am Alten Güterboden 4 · Telefon 0351/ 2 13 44 50
Telefax 0351/ 2 13 44 55 · www.ssb-museum.de · info@ssb-museum.de

3. November und 8. Dezember 2013 – Museumsöffnung

Das Museum am Ausgangsbahnhof der Löbnitzgrundbahn in Radebeul Ost bietet Ihnen Einblicke in die Geschichte der sächsischen Schmalspurbahnen. Neben einer Lokomotive der Gattung IV K und Wagen der »Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen« erwarten Sie zahlreiche Sachzeugen aus vergangenen Jahrzehnten. Regelmäßige Sonderausstellungen sowie verschiedene kulturelle Veranstaltungen runden die interessante Präsentation ab. Auf der Dampfbahn-Route erinnern noch heute über 100 km Schmalspurstrecke an die große Zeit der Eisenbahn in Sachsen.

Öffnungszeiten: 13.00 bis 17.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter: www.ssb-museum.de

Hinweis: Zusätzlich zu dem täglichen Dampfzugbetrieb verkehrt am 8. Dezember 2013 der Radebeuler Traditionszug. In Verbindung mit einer am 3. November 2013 oder 8. Dezember 2013 auf der Löbnitzgrundbahn gültigen Fahrkarte der SDG oder TRR erhalten Sie einen ermäßigten Eintritt in das Schmalspurbahnmuseum.



Karl-May-Museum Radebeul

Karl-May-Straße 5 · Telefon 0351/8 37 30-10 · www.karl-may-museum.de
Dienstag bis Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr · Montag geschlossen

»Karl Mays Reisephantasien als Zinnfiguren«

Sonderausstellung bis zum 28. Februar 2014

Fast 500 Zinnfiguren haben ihren Weg in die »Villa Bärenfett« des Karl-May-Museums gefunden. Unter dem Titel »Karl Mays Reisephantasien als Zinnfiguren« ist bis zum 28. Februar 2014 eine liebevoll gestaltete Sonderausstellung einer Arbeitsgruppe von Zinnfigurenfreunden aus Deutschland zu sehen. Die ältesten präsentierten Zinnfiguren mit klarem Bezug zu Karl Mays Phantasiewelt stammen aus dem Jahr 1906. Schon zu Lebzeiten Karl Mays sind diese nach Vorlagen der Karl-May-Bände »Winnetou 1«, »Winnetou 2« und »Der Schatz im Silbersee« entstanden. Die neueste gestaltete Zinnfigurenreihe widmet sich der Darstellung der Figuren aus der in China spielenden Jugenderzählung »Der blaurote Methusalem« und wurde aus Anlass des 100. Todestages Karl Mays im Jahr 2012 ins Leben gerufen.

»Familiennachmittag mit Großer Häuptling Kleiner Bär«

Geschichten von Winnetou & Old Shatterhand

Sonntag 10. November 2013, Beginn 15.00 Uhr

Die einzigen Dioramen der neuen Sonderausstellung »Karl Mays Reisephantasien in Zinn« wird Museumsmaskottchen Großer Häuptling Kleiner Bär gemeinsam mit den Besuchern erkunden.

»George Armstrong Custer – Symbolfigur und US-amerikanischer Offizier«

Vortrag von Dietmar Kuegler (Wyk auf Foehr):

Freitag 15. November 2013, Beginn 18.30 Uhr

George Armstrong Custer (1839–1876) ist der wohl umstrittenste Offizier der amerikanischen Militärgeschichte. Als jugendlicher Held des Amerikanischen Bürgerkrieges, in dem er als 25-jähriger bis zum Generalmajor aufstieg und beeindruckende militärische Leistungen vorzuweisen hatte, wurde er von der Öffentlichkeit und den Medien gefeiert. Als Kommandeur der 7. US-Kavallerie wurde er durch die Schlacht am Washita 1868 und den Black Hills Feldzug 1874 zu einem Symbol für die Zeit der Indianerkriege. 1876 führte er sein Regiment in die katastrophale Niederlage am Little Big Horn. Die Debatten um diesen Einsatz sind bis heute nicht verstummt. Custer steht mit seiner Person für ein militärisches System, aber auch für einen der bittersten Zeitabschnitte der amerikanischen Geschichte, den manche Historiker als »Century of Shame«, aber auch als »Clash of Cultures« bezeichnen. Ob diese Einschätzung eine zu hohe Bewertung dieses Mannes darstellt, wie sich seine Aura, sein Charisma erklärt, ist u. a. Thema des Vortrags von Dietmar Kuegler. Kuegler, Publizist und Verleger, hat sich seit 4 Jahrzehnten mit amerikanischer Militärgeschichte beschäftigt. Eine Veranstaltung des Fördervereins KMM e.V. – Eintritt frei.



Stadtgalerie Radebeul

Altkötzschenbroda 21 · Telefon 0351/83 11-600, -626 · Fax -633
galerie@radebeul.de, geöffnet: Di., Mi., Do., So. 14.00 – 18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

»paperwork« – Installation, Collage, Seidenstick – Annerose Schulze
am 15. November 2013 um 19.30 Uhr, zu sehen bis 22. Dezember 2013

35. Grafikmarkt

im Rathaus Radebeul Ost und im gegenüberliegenden Gymnasium
am 2. November 2013 von 11.00 bis 20.00 Uhr
am 3. November 2013 von 11.00 bis 17.00 Uhr

Über 100 Künstler bieten Druckgrafiken, Zeichnungen, Aquarelle, Collagen, Scherenschnitte, Fotografien, Künstlerbücher, Plakate, Kunstpostkarten, Kunstkalender und Kataloge zum Verkauf.

Galerie im Technischen Rathaus, Pestalozzistraße 8

Wegen Bauarbeiten finden zur Zeit keine Ausstellungen statt!



Familieninitiative Radebeul e.V.

Altkötzschenbroda 20 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/ 83 97 30
Informationen unter www.familieninitiative.de

Computerschule beginnt

Am Montag, den 4. November 2013 und für weitere 5-mal beginnt 9.00 bis 10.30 Uhr ein neuer Computerlehrgang unter Leitung von Cornelia Fleischhauer. Kosten pro Veranstaltung 9,00 €. Bitte anmelden unter 0351/83 97 30.

Kostenlose Rentenberatung

Am Dienstag, den 5. November 2013 bietet Frau Hannelore Hunold wieder von 14.00 bis 17.00 Uhr eine kostenlose Rentenberatung im Familienzentrum an. Frau Hunold sichtet die Unterlagen, berät beim Ausfüllen der Anträge zur Regelaltersrente und vereinbart individuelle Termine. In der Sprechzeit ist keine Terminvereinbarung erforderlich.

Thema: Tod und Sterben im Leben

Der Tod ist das sicherste Ereignis in unserem Leben und doch wollen wir uns möglichst nicht daran erinnern. Wir können uns sehr schwer vorstellen, dass wir selbst und unsere Nächsten sterblich sind. Vielleicht ist das ein Grund, warum wir dem Tod in unserem Alltag kaum noch begegnen und er immer mehr institutionalisiert wurde. Es fehlen uns daher auch Erfahrungen, wie man mit Menschen, deren Lebenszeit verkürzt ist, umgehen kann, aber auch, wie wir eine Ars moriendi, also eine Kunst des Sterbens, üben könnten. Am Montagabend, den 25. November 2013, von 20.00 bis 21.30 Uhr oder am Dienstagvormittag, den 26. November 2013, von 9.30 bis 11.00 Uhr geben Marianne Voigt und Doris Lietzow Möglichkeit, sich dem Thema zu nähern. Kosten für eine Veranstaltung 7,00 €. Bitte unter 0351/83 97 30 anmelden.

ALLEINerziehenden Treff in der Fami

Die Gruppe der ALLEINerziehenden trifft sich wieder am Samstag, den 16. November 2013. Genaue Zeiten und Informationen sind bei Maria Berg-Holldack unter mbh@familieninitiative.de oder 0351/8 39 73-22 erhältlich.

Informationsabend: Tagesmutter oder Krippe?

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt für viele Eltern eine große Herausforderung dar. Kinderbetreuung in Tagespflege gewinnt als gleichwertige Alternative, vor allem für die Kleinsten bis zum dritten Lebensjahr, zunehmend an Bedeutung.

Die Beratungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege im MGH Familienzentrum Radebeul berät sowohl Eltern als auch künftige Tagesmütter/-väter zu allen Fragen der Kindertagespflege.

Zum Informationsabend am Dienstag, den 26. November 2013 um 18.00 Uhr wird diese Betreuungsform und ein Tagesablauf in der Kindertagespflege vorgestellt. Eltern erhalten Antwort auf all ihre Fragen rund um diese Betreuungsform.

Aber auch Frauen und Männer, die gern mit Kindern zusammen sind und sich eine Tätigkeit als Tagesmutter/-vater oder auch als Ersatztagesmutter/-vater vorstellen können sind ebenso eingeladen. Barbara Plänitz von der Beratungs- und Vermittlungsstelle, Martina Kirsche vom Verein SONNENAU Kinderbetreuung in Tagespflege Dresden e.V. und erfahrene Tagesmutter sowie Frau Carola Hasler vom Kreisjugendamt Meißen beantworten Fragen zu diesem Thema. Infos zum Orientierungskurs für Tagesmütter/-väter, welcher im März 2014 beginnt und Voraussetzung für die Tätigkeit im Landkreis Meißen ist, werden ebenfalls vermittelt. Information: 0351/8 39 73 23



Radebeuler Apothekennotdienste

November 2013: Die Notdienstbereitschaft erfolgt täglich von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des Folgetages und im täglichen Wechsel.

01.11.	Kant Apotheke	DD, Hildesheimer Straße 66
02.11.	Elisabeth Apotheke	DD, Leipziger Straße 218
03.11.	Barbara Apotheke	DD, Großenhainer Straße 129
04.11.	Bethesda Apotheke	RL, Borstraße 30
05.11.	Medic Apotheke	DD, Peschelstraße 31
06.11.	Stadt Apotheke	RL, Bahnhofstraße 19
07.11.	Übigau-Apotheke	DD, Carrierstraße 7
08.11.	Vital-Apotheke	DD, Leipziger Straße 40
09.11.	Apotheke Weißes Roß	RL, Straße des Friedens 60
10.11.	Eichen-Apotheke	DD, Königsbr.-Landstraße 92
11.11.	Apotheke am Sachsenbad	DD, Wurzener Straße 4
12.11.	König-Apotheke	DD, Königstraße 29
13.11.	Sertürner Apotheke	DD, Sternplatz 15
14.11.	Apotheke am Wilden Mann	DD, Großenhainer Straße 186
15.11.	Apotheke im WTC	DD, Freiburger Straße 35
16.11.	Apotheke Goldener Reiter	DD, Hauptstraße 38
17.11.	Apotheke im Kaufland	RL, Weintraubenstraße 31
18.11.	Ginkgo-Apotheke	DD, Schweriner Straße 50a
19.11.	Apotheke im Ärztehaus	DD, Wurzener Straße 5
20.11.	Lößnitz-Apotheke	RL, Hauptstraße 25
21.11.	St. Pauli-Apotheke	DD, Tannenstraße 17
22.11.	Kronen-Apotheke	DD, Bautzner Straße 15
23.11.	Linden-Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 52
24.11.	Schauburg Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 57
25.11.	Apotheke am Westbahnhof	RL, Bahnhofstraße 15
26.11.	Kristall-Apotheke	RL, Hauptstraße 14
27.11.	Adler Apotheke	RL, Moritzburger Straße 13
28.11.	Apotheke Gorbitz	DD, Amalie-Dietrich-Platz 5
29.11.	Weinberg Apotheke	DD, Großenhainer Straße 170
30.11.	Kant Apotheke	DD, Hildesheimer Straße 66

Legende: RL = Radebeul · DD = Dresden



Landesbühnen Sachsen

Meißner Straße 152 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 95 42 14
Theaterkasse: Mi./Fr. 10.00 – 13.00 Uhr · Di./Do. 13.00 – 18.00 Uhr

Fr.	1.11.	19.30 Uhr	The Black Rider	
Sa.	2.11.	19.00 Uhr	Das Liebesverbot	
So.	3.11.	19.00 Uhr	Der nackte Wahnsinn	
Do.	7.11.	19.30 Uhr	Baal	
Fr.	8.11.	19.30 Uhr	Dracula – Das Musical	
Sa.	9.11.	19.00 Uhr	Visitenkarten	Premiere
So.	10.11.	15.00 Uhr	Carmina Burana	
		19.00 Uhr	Lied im Glashauss – Richard Strauss	
Di.	12.11.	16.00 Uhr	Le Bourgeois	Gastspiel
		19.00 Uhr	Le Bourgeois	Gastspiel
Mi.	13.11.	10.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel	
		19.30 Uhr	Du bist nur der Arsch od. Leicht ist das Leben	
Do.	14.11.	19.30 Uhr	Das Liebesverbot	
		9.30 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel	
Fr.	15.11.	20.00 Uhr	Baal	
Sa.	16.11.	19.30 Uhr	The Black Rider	
So.	18.11.	19.00 Uhr	Die Hochzeit des Figaro	
		23.00 Uhr	3. Vollmondnacht	
Mi.	20.11.	11.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel	
		19.00 Uhr	Visitenkarten	
Fr.	22.11.	19.30 Uhr	L' Orfeo	
Sa.	23.11.	19.00 Uhr	Bahnen des Lebens	
So.	24.11.	11.00 Uhr	Märchenlesung	
		19.00 Uhr	Theater »a.gon« Wege mit Dir	Gastspiel
Mi.	27.11.	9.00 Uhr	Komm, wir finden einen Schatz	
Do.	28.11.	9.30 Uhr	Komm, wir finden einen Schatz	
		19.30 Uhr	Visitenkarten	
Fr.	29.11.	10.00 Uhr	Komm, wir finden einen Schatz	
		19.30 Uhr	Die Hochzeit des Figaro	
Sa.	30.11.	19.30 Uhr	Frau Luna	



Sport- und Freizeitzentrum

Richard-Wagner-Str. 5 · Telefon 0351/830 27 08 · Fax 838 22 00
E-Mail: krokofit@web.de · www.sbf-radebeul.de

Veränderte Öffnungszeiten im Monat November 2013 »KROKO-FIT«

Mittwoch, 20. November 2013 – Buß- und Betttag ist die Schwimmhalle von 10.00 bis 15.00 Uhr geöffnet.

Die weiteren Angebote im »KROKO-FIT« können von 8.00 bis 24.00 Uhr genutzt werden.



Schloss Wackerbarth

Wackerbarthstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/89 55-200
Kartenvorverkauf im Markt, täglich von 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Alle aktuellen Termine finden Sie unter www.schloss-wackerbarth.de



Visitenkarten-Tanzabend von Carlos Matos

IMPRESSUM

Radebeuler Amtsblatt ISSN 1865-5564

Herausgeber: Große Kreisstadt Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul
verantwortlich für den amtlichen Teil: Oberbürgermeister Bert Wendsche

Redaktion: Pressereferentin, Telefon 0351/8311 548, presse@radebeul.de

Satz, Druck und Anzeigenannahme:

B. KRAUSE Nachf. Druckerei · Kartonagen · Verlag GmbH, Wilhelm-Eichler-Straße 9,
01445 Radebeul, Telefon 0351/83 72 40, Fax 0351/8 37 24 44, email@b-krause.de

Verteilung: innerhalb der ersten fünf Werktage, Haushaltwerbung Walter Dresden,
Oelsaer Straße 6, 01734 Rabenau, Telefon 0351/64 01 60

Auflage: ca. 17.300 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss: 15. des Vormonats

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils am 1. des Monats, Auslage in den Dienststellen der
Stadtverwaltung in Radebeul, Pestalozzistraße 4, 6 und 8 (Alte Post, Rathaus, Technisches
Rathaus), Rosa-Luxemburg-Platz 1, Altkötzschenbroda 21 und Hauptstraße 4

Homepage: www.radebeul.de

Bildnachweis: Titel: Irene Wieland, Seite 4: Holger Jacob, Seite 9: Michael Hassdenteufel, privat
Seite 11: privat, Ute Leder, Seite 23: Hagen König

Zusätzlich als Serviceleistung erfolgt die Verteilung des Amtsblattes an die Haushalte, Institutionen und Betriebe der Stadt; ein Rechtsanspruch besteht nicht; für die Verteilung wird keine Gewähr übernommen. Beiträge zur Veröffentlichung im redaktionellen Teil des »Radebeuler Amtsblattes« nimmt ausschließlich der Herausgeber entgegen.

Die Veröffentlichung behält sich die Stadtverwaltung vor. Der Herausgeber ist verantwortlich für den amtlichen Teil. Bei Nachdrucken sind als Quelle das »Radebeuler Amtsblatt« und der Autor anzugeben. Die Zustellung des Amtsblattes durch die Post ist gegen Entrichtung der Postgebühren in Höhe von 5,00 EUR pro Quartal möglich. Einen formlosen Antrag richten Sie bitte an die Stadtverwaltung. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6!

